

# VEREINIGTES KÖNIGREICH

Großbritannien und Nordirland

## Kontextuelle Schlüsseldaten

*Erstellt von*

**Pamela Oberhuemer und Inge Schreyer**

Die Autorinnen danken **Eunice Lumsden** (England),  
**Sarah Burton** (Schottland), **Natalie MacDonald** (Wales) und **Catriona Rogers** (Nordirland)  
für die Prüfung dieser Synopse und ergänzende Informationen.

### Zitiervorschlag:

P. Oberhuemer und I. Schreyer. 2024. "Vereinigtes Königreich – Kontextuelle Schlüsseldaten." In *Frühpädagogische Personalprofile in Europa. 33 Länderberichte mit kontextuellen Schlüsseldaten*, herausgegeben von I. Schreyer und P. Oberhuemer. München: Staatsinstitut für Frühpädagogik und Medienkompetenz. [www.seepro.eu/Deutsch/Laenderberichte.htm](http://www.seepro.eu/Deutsch/Laenderberichte.htm)

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Staatsinstitut für  
Frühpädagogik und Medienkompetenz



## Inhalt

<b>Frühkindliche Bildung und Kindertagesbetreuung</b> .....	<b>4</b>
Blick in die Geschichte der Kita-Systeme im Vereinigten Königreich .....	4
Systemorganisation und ministerielle Zuständigkeiten .....	7
England.....	7
Wales.....	7
Schottland .....	8
Nordirland .....	8
Übergreifende Ziele und rechtlicher Rahmen.....	8
England.....	8
Wales.....	9
Schottland .....	10
Nordirland .....	10
Rechtsanspruch und Besuchspflicht.....	11
Einrichtungformen .....	12
England.....	12
Wales.....	12
Schottland .....	13
Nordirland .....	13
Trägerstrukturen .....	14
England.....	14
Wales.....	15
Schottland .....	16
Nordirland .....	16
Inanspruchnahme – Besuchsquoten.....	16
England.....	17
Wales.....	17
Schottland .....	18
Nordirland .....	18
Finanzierung und Elternbeiträge .....	18
Personalschlüssel – Gruppengröße .....	20
England.....	20
Wales.....	21
Schottland .....	21
Nordirland .....	21
Curriculare Rahmenwerke.....	22

England.....	22
Wales.....	22
Schottland.....	24
Nordirland.....	24
Digitale Bildung in Kitas.....	25
Monitoring – Evaluation.....	25
England.....	25
Wales.....	26
Schottland.....	27
Nordirland.....	28
Inklusionsagenda.....	28
<i>Kinder mit besonderen Bildungsbedürfnissen und mit Behinderungen</i> .....	28
England.....	28
Wales.....	29
Schottland.....	29
Nordirland.....	30
<i>Kinder mit Migrationshintergrund – Kinder von Roma und Traveller-</i> <i>Gemeinschaften</i> .....	30
England.....	30
Wales.....	30
Schottland.....	30
Nordirland.....	31
Mutterschutz – Elternzeit.....	31
Aktuelle Herausforderungen für das System der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung im Vereinigten Königreich.....	31
<b>Demographische Daten.....</b>	<b>35</b>
Gesamtbevölkerung.....	35
Gesamtgeburtenrate.....	35
Kinder unter 6 Jahren.....	36
Alleinerziehenden-Haushalte mit Kindern unter 6 Jahren.....	36
Erwerbsbeteiligung von Eltern mit Kindern unter 6 Jahren.....	37
Von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohte Kinder.....	38
<b>Literatur.....</b>	<b>38</b>

## Frühkindliche Bildung und Kindertagesbetreuung

### Anmerkung

Die Terminologie für die Hauptformen frühpädagogischer Tageseinrichtungen ist in den vier Nationen des Vereinigten Königreichs unterschiedlich. Spezifische Beschreibungen für Kindertageseinrichtungen im nichtstaatlichen Sektor (*private, voluntary and independent sector*, 0- bis unter 5-Jährige) sowie im staatlichen Schulsektor (2- bis unter 5-Jährige) spiegeln in diesem Bericht die jeweilige nationale Verwendung wider.

### Blick in die Geschichte der Kita-Systeme im Vereinigten Königreich

1816	<i>Schottland:</i> Robert Owen öffnet für die Arbeiterschaft seiner Baumwollfabrik die erste Kleinkinderschule ( <i>infant school</i> ) in New Lanark – für Kinder ab dem 18. Lebensmonat.
1837	<i>England:</i> 20 Jahre später gibt es in England etwa 150 Kleinkinderschulen, in denen arme Kinder von 18 Monaten bis zum Alter von 6–7 Jahren in Moral, Religion, Lesen, Schreiben und Rechnen unterrichtet werden.
1870/1872	<i>England:</i> Im Bildungsgesetz ( <i>Elementary Education Act</i> ) wird der Pflichtschuleintritt auf 5 Jahre festgelegt.
1900	<i>England:</i> 40 Jahre später besuchen etwa 43% der 3- bis 5-Jährigen entweder eine „baby class“ (3–4 Jahre) oder eine „infant class“ (5–6 Jahre), und die Frühe Bildung wird zu einem festen Bestandteil des Schulsystems. Die Einschulungsquote sinkt bis 1910 auf 23%, was auf das schlechte gesundheitliche Umfeld und die ungeeigneten Unterrichtsbedingungen (sehr große Gruppen, starrer formaler Unterricht) zurückzuführen ist.
1911	<i>England:</i> Rachel und Margaret Macmillan gründen eine Kindertagesstätte für 2- bis 8/9-Jährige in London; kontinuierliche, aber begrenzte Verbreitung von Einrichtungen.
1914–1918	Ausbau der Kindertagesbetreuung während des 1. Weltkriegs
1918	<i>England:</i> Das Bildungsgesetz von Fisher gibt den lokalen Behörden die Befugnis, <i>nursery schools</i> für in Armut lebende 3- und 4-Jährige einzurichten, die staatliche Mittel erhalten und in das Schulinspektionssystem einbezogen wurden. Eine Ausweitung erfolgte in den nächsten Jahren jedoch nur langsam.
1923	<i>England:</i> Gründung der Vereinigung von Kindertageseinrichtungen ( <i>Nursery School Association</i> )
1928	<i>Nordirland:</i> In einer Kirche wird die <i>Arellian</i> Tageseinrichtung eröffnet, die sich auf die Ideen der McMillan Schwestern in London stützte; 1931 öffnete sie in neuen Räumlichkeiten als die erste, zu diesem Zweck gebaute Kindertageseinrichtung in Nordirland.
1939–1945	Während des 2. Weltkriegs steigt die Anzahl der Einrichtungen in England und Wales von 194 (1941) auf 1.559 (1944). <i>Wales:</i> Vor allem in ländlichen Gegenden wird es üblich, auch Kinder ab 3 Jahren in Eingangsklassen mit bis zu 7-Jährigen aufzunehmen, allerdings ohne ein spezielles Curriculum für die jüngeren Kinder.
1944	<i>England:</i> Das Bildungsgesetz verpflichtet die Kommunen, Frühe Bildung für Kinder von 3 bis 5 Jahren anzubieten; nach dem zweiten Weltkrieg wird dies dahingehend geändert, dass es nur Kinder in außergewöhnlichen Umständen betrifft.
Nach 1944	Graduelle Ausweitung frühpädagogischer Settings
1960s	Zunehmende Aufnahme von 4-Jährigen in Eingangsklassen der Grundschule; Beginn der von Eltern geführten Einrichtungen und der kommunalen Spielgruppenbewegung im gesamten Königreich

1970er Jahre	<i>England:</i> Staatlich subventionierte Kindergärten und Kindergartenklassen an Schulen decken nur 27% der Kinder im Alter von 3 bis 4 Jahren ab.
1980er Jahre	Rapide Zunahme vor allem von privat-gewerblichen Tageseinrichtungen (parallel zur wachsenden Müttererwerbstätigkeit)
1989	<i>England:</i> Das Kindergesetz ( <i>Children Act</i> ) betont den zielgruppenorientierten Ansatz, d.h. frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung nur für "bedürftige" Familien. <i>Schottland:</i> Kommunen werden 1995 ebenfalls verpflichtet, frühkindliche Dienste für diese spezifische Gruppe anzubieten. <i>Nordirland:</i> Nordirischer Leitfaden für frühpädagogische Einrichtungen (1989) erscheint.
1997	<i>England:</i> Die neue Labour-Regierung initiiert weitreichende politische Initiativen zur Chancengleichheit und Reduzierung von Kinderarmut: frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung wird zum ersten Mal von der Regierung priorisiert. Als Modelle für hochwertige, integrierte Dienstleistungen werden <i>Early Excellence</i> -Zentren eingerichtet. <i>Northern Ireland:</i> Der erste curriculare Rahmen für frühpädagogische Tageseinrichtungen wird veröffentlicht ( <i>Pre-school Curricular Guidance</i> ).
1998	<i>England:</i> <i>Sure Start</i> wird eingeführt, ein weitreichendes Interventionsprogramm für unter 4-Jährige und ihre Familien; abzielend auf eine bessere Koordination der Fachdienste; wird 2000 ausgeweitet, um mehr von Armut betroffene Kinder zu erreichen; Einführung des Rechtsanspruchs auf Teilzeitbetreuung für 4-Jährige. Verantwortung für Kinderbetreuung liegt jetzt beim Ministerium für Bildung und Arbeit ( <i>Department for Education and Employment</i> ). <i>Nordirland:</i> Programm zum Ausbau der frühpädagogischen Tageseinrichtungen ( <i>Pre-school Expansion Programme – PEEP</i> ) wird gestartet.
2000	<i>England:</i> Einführung des ersten curricularen Rahmenwerks ( <i>Curriculum Guidance for the Foundation Stage</i> ) für die Arbeit mit 3- bis 5-Jährigen <i>Wales:</i> Nach der Devolution entwickelt die Nationalversammlung Wales ihre eigene Vision für die frühkindliche Bildung und Betreuung.
2003	<i>England:</i> Erste offizielle Empfehlungen für pädagogische Arbeit mit unter 3-Jährigen ( <i>Birth to Three Matters</i> ). <i>Early Excellence</i> -Zentren werden in Kinderzentren ( <i>Children's Centres</i> ) umbenannt. <i>Wales:</i> Einführung der <i>Foundation Phase</i> für 3- bis 7-Jährige mit einem spielbasierten Curriculum
2004	<i>England:</i> Ausbau der ( <i>Sure Start</i> ) Kinderzentren (Anfangs 32 Einrichtungen in den am meisten benachteiligten Wahlbezirken, später wurden 2.500 anvisiert); Rechtsanspruch auf kostenfreie Teilzeitbetreuung auf 3-Jährige ausgeweitet; Einführung der zehnjährigen Kinderbetreuungs-Strategie <i>Every Child Matters</i>
2005-2010	<i>England:</i> Die Anzahl der Ganztagsplätze für unter 5-Jährige steigt um 40% (von 511.000 auf 716.700). Trotz der New-Labour-Reformen ist die Frühpädagogik nach wie vor durch eine ausgeprägte Klassenstruktur gekennzeichnet, mit einer Kluft zwischen den Familien, die öffentliche Einrichtungen nutzen, und denjenigen, die es sich leisten können, private Angebote (mit Unterstützung von Steuersubventionen) in Anspruch zu nehmen.
2006	<i>England:</i> Erstes Kinderbetreuungsgesetz ( <i>Childcare Act</i> ) mit Plänen für ein kombiniertes curriculares Rahmenwerk für die Arbeit mit Kindern von 0 bis 5 Jahren
2007	<i>England:</i> Das Ministerium für Kinder, Schulen und Familien ( <i>Department for Children, Schools and Families, DCSF</i> ) wird geschaffen. <i>Schottland:</i> Der Anspruch auf kostenfreie frühe Bildung wird auf 475 Stunden pro Jahr für 3- und 4-Jährige erweitert.
2008	<i>England:</i> Einführung der <i>Early Years Foundation Stage (EYFS)</i> – curriculare und strukturelle Standards für alle registrierten Einrichtungen für unter 5-Jährige und das erste (Eingangs)Jahr in Grundschulen

2008	<i>Schottland:</i> Einführung eines Gemeinsamen Rahmenwerks mit den regionalen Behörden ( <i>Getting it Right for Every Child</i> ) – ein wichtiges strategisches 10-Punkte-Dokument, um den besten Start ins Leben sicherzustellen
2010	<i>Schottland:</i> Einführung des Exzellenz-Curriculums für 3- bis 18-Jährige ( <i>Curriculum for Excellence</i> ) <i>England:</i> Der Anspruch auf kostenfreie frühe Bildung wird auf 570 Stunden pro Jahr für 3- und 4-Jährige und für besonders benachteiligte 2-Jährige erweitert. Die neue, von den Konservativen geführte Koalitionsregierung hat erhebliche Kürzungen der öffentlichen Mittel vorgenommen.
2012	<i>England:</i> Revidierte, gekürzte Version des EYFS, in erster Linie für Träger ( <i>EYFS Statutory Framework</i> ); mit weniger Lernzielen und besonderer Betonung auf Schulvorbereitung
2013/2014	<i>England:</i> Ausweitung des Rechtsanspruchs auf kostenfreie Teilzeitbetreuung auf 2-Jährige, zunächst für 20%, dann für 40% der am meisten benachteiligten Familien
2014	<i>Schottland:</i> Das Kinder- und Jugend-Gesetz erweitert „Frühe Bildung“ auf 600 Stunden. <i>England:</i> Pläne für eine Ausgangseinschätzung im ersten Schuljahr ( <i>Reception Baseline Assessment – RBA</i> ), um die Fähigkeiten von 4- und 5-Jährigen bei Schulbeginn zu messen (wurde 2015 nach breiter Kritik zurückgezogen)
2015	<i>England:</i> 250 Kinderzentren ( <i>Children's Centres</i> ) wurden seit 2010 geschlossen. <i>Schottland:</i> Bericht über das Personal im Bereich der Frühen Bildung und Kinderbetreuung sowie im außerschulischen Bereich
2017	<i>England:</i> 15 Wochenstunden kostenfreies Angebot wird erweitert auf 30 Stunden für 3- und 4-Jährige, deren Eltern 16 oder mehr Stunden arbeiten. Überarbeitetes EYFS wird eingeführt.
2018	<i>England:</i> Einführung der neuen Ziele für frühes Lernen – überarbeitetes EYFS als Pilotprojekt <i>Nordirland:</i> Überarbeitete curriculare Richtlinien für die frühe Bildung werden vom Rat für Curriculum, Prüfungen und Evaluation ( <i>Council for the Curriculum, Examinations and Assessment</i> ) veröffentlicht.
2019	<i>England:</i> neuer Versuch, eine Ausgangseinschätzung der Kinder in der Eingangsklasse (RBA) zu erproben Das Bildungsministerium ( <i>Department for Education</i> ) startet eine öffentliche Anhörung zur Überarbeitung des EYFS, einschließlich vorgeschlagener Änderungen hinsichtlich der Bewertungen der Lernziele und des EYFS-Evaluationsprofils.
2021	<i>Schottland:</i> Ab August 2021 sollen alle 3- und 4-Jährigen und auch alle förderfähigen 2-Jährigen 1.140 kostenfreie Stunden frühes Lernen und Betreuung im Jahr erhalten. <i>England:</i> Eine weitere überarbeitete Version der <i>Statutory Guidance for the Early Years Foundation Stage</i> , einschließlich 47 Ziele für frühes Lernen; Familienzentren ( <i>family hubs</i> ) sind im politischen Dokument "Der beste Start ins Leben: Eine Vision für die 1.001 kritischen Tage" als Teil von leicht zugänglichen und kohärenten, vernetzten Diensten vorgesehen und werden in ganz Großbritannien eingeführt.
2023	<i>Schottland:</i> Vorschlag zur Reform der schottischen Qualifikationsbehörde ( <i>Scottish Qualifications Authority, SQA</i> ) und <i>Education Scotland:</i> Zusammenlegung der Curriculum- und Bewertungsfunktion, <i>Education Scotland</i> gibt Inspektionen ab. Das Betreuungsinspektorat ( <i>Care Inspectorate</i> ), das Einrichtungen der frühen Kindheit überprüft, wird hier nicht eingeschlossen.
2024/2025	<i>England:</i> Ab April 2024: 15 Stunden kostenfreie Kinderbetreuung für alle Kinder über 9 Monate von erwerbstätigen Eltern. Ab September 2025: Berufstätige Eltern mit Kindern unter 5 Jahren haben Anspruch auf 30 Stunden "kostenfreie Kinderbetreuung".

Quellen: Oberhuemer und Schreyer 2010; Naumann et al. 2013; Nawrotski 2015; Cohen et al. 2018; Sien-cyn 2019; Moss and Cameron 2020; Willekens and Scheiwe 2020; Scottish Government 2022; CCEA 2023a; DfE 2023a

## Systemorganisation und ministerielle Zuständigkeiten

In den vier Nationen des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland – England, Wales, Schottland und Nordirland – waren die Systeme der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung zwar in Einzelheiten traditionell unterschiedlich, insgesamt jedoch waren sie ähnlich. Im Rahmen der Devolution seit dem Ende der 1990er Jahre und seitdem die separate Legislative und Exekutive in Schottland, Wales und Nordirland unter anderem auch für bildungs- und familienpolitische Fragen zuständig sind, ist jedoch eine zunehmende Auseinanderentwicklung zu beobachten.

### England

Die übergreifende Zuständigkeit für die Planung und das Monitoring frühpädagogischer Tageseinrichtungen für Kinder bis zur Einschulung mit 5 Jahren (in der Regel üblicherweise jedoch mit 4 Jahren) liegt beim Bildungsministerium (*Department for Education*). Trotz dieser Schritte der Vereinheitlichung existieren zwei Subsysteme der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung mit unterschiedlichen Zugangs-, Träger-, Finanzierungs- und Personalbedingungen: (1) der staatliche Sektor (*state-maintained sector*) und (2) der wesentlich umfangreichere nichtstaatliche Sektor (*private, voluntary and independent sector, PVI*) mit einem hohen Anteil an privatgewerblichen Trägern. „Der Kinderbetreuungsmarkt dominiert mittlerweile das englische frühpädagogische System“ (Lloyd 2020, 84). Die Verantwortung für den frühpädagogischen Sektor wird also geteilt zwischen nationaler Regierung, lokalen Behörden und Einrichtungsträgern im nichtstaatlichen Sektor. Die Agentur für Bildungsstandards *Ofsted (Office for Standards in Education, Children’s Services and Skills)*, die offiziell keinem spezifischen Ministerium angehört, ist zuständig für Regularien und Inspektionen aller frühpädagogischer Tageseinrichtungen einschließlich der Tagespflege.

Auf der lokalen Ebene haben die Lokalbehörden der Kommunen die Verpflichtung, genügend Betreuungsplätze einzurichten, um den Bedarf in der jeweiligen Gegend zu decken. Zudem sorgen sie für die Einhaltung nationaler Standards.

### Wales

Die frühkindliche Bildung und Betreuung bis zum Grundschulalter in Wales wird von zwei Ministerien geregelt, d.h. sie funktioniert in erster Linie als ein getrennt organisiertes System. Der Minister für Gesundheit und soziale Dienste ist für die Bildung und Betreuung für Kinder unter 3 Jahren und außerhalb des staatlichen Bildungssystems zuständig. Für die Einhaltung der Nationalen Standards für regulierte Kindertagesbetreuung für Kinder bis zu 12 Jahren (2016), die sowohl Tagespflegestellen als auch vorwiegend private Tageseinrichtungen umfasst, ist die Behörde für Kinderbetreuungs- und Sozialdienste verantwortlich (*Care and Social Services Inspectorate Wales, CSSIW*). Jede Betreuungseinrichtung, die mehr als zwei Stunden geöffnet ist, muss bei der walisischen Betreuungsaufsicht (*Care Inspectorate Wales, CIW*) registriert werden.

Die Verantwortung für staatliche und akkreditierte private Tageseinrichtungen für 3- und 4-Jährige liegt beim Bildungsministerium (*Welsh Government’s Department for Education and Skills – DfES*). Zuständig für die Inspektion vorschulischer Einrichtungen und die Aus- und Weiterbildung der Fachkräfte ist die Aufsichtsbehörde für Bildung und Ausbildung Estyn (*Her Majesty’s Inspectorate for Education and Training in Wales*).



## Schottland

In Schottland liegt die Verantwortung für die frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung (*Early Learning and Care – ELC*) in der Zuständigkeit verschiedener ministerieller Behörden. Die Gesamtverantwortung für Bildung liegt beim Bildungsminister (*Cabinet Secretary for Education and Lifelong Learning*), während der *Minister for Childcare and Early Years* für Frühe Bildung und Kinderbetreuung verantwortlich ist (Scottish Government 2023a). Dies wurde als ein „hybrides einheitliches System“ bezeichnet (Cohen et al. 2018).

Das Personal bleibt geteilt, Personal in der Frühen Bildung und Betreuung hat nach wie vor niedrigere Qualifikationen und Gehälter als Lehrkräfte, die in Schulen „Frühe Bildung“ anbieten – trotz der Vorschrift, dass frühpädagogische Einrichtungen von qualifiziertem Personal mit einem Abschluss in Kindheitspraxis geleitet werden müssen.

Angebote der Kindertagesbetreuung für Kinder bis zu 3 Jahren werden von verschiedenen Trägern organisiert. Dazu gehören lokale Behörden (50,9%), privat-gewerbliche Träger (29,2%) sowie frei-gemeinnützige Träger (19,9%) (Care Inspectorate 2023, 13). Der privat-gewerbliche und frei-gemeinnützige Sektor stellt auch etwa die Hälfte der Einrichtungen für 3- bis 4-Jährige zur Verfügung.

Ein nationaler Rahmen für die frühen Jahre (*The Scottish Early Years Framework*) wurde 2008 eingeführt, um die Zusammenarbeit und Partnerschaften zwischen Trägern, Kommunen und Familien zu stärken. Für die Aufsicht von Bildungseinrichtungen und Curriculumentwicklung ist die Fachbehörde *Education Scotland* zuständig. Das Betreuungsinspektorat überprüft frühpädagogische Tageseinrichtungen (*early years and childcare settings*). Frühpädagogische Einrichtungen für Kinder über 3 Jahren können von beiden Aufsichtsbehörden überprüft werden. Für die Organisation und das Personal von frühkindlichen Tageseinrichtungen sind kommunale Behörden zuständig, die Subventionen über die Regierung und Steuerbehörden erhalten.

## Nordirland

Traditionell wurde die Zuständigkeit für verschiedene Aspekte der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung von mehreren Ministerien geteilt (Bildung; Gesundheit; Arbeit und Soziales). Die Zuständigkeit für die Frühpädagogik liegt nun beim Bildungsministerium der nordirischen Exekutive, obwohl das Gesundheitsministerium weiterhin einige Zuständigkeiten für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren hat (European Commission/EACEA/Eurydice 2019, 196). Auf lokaler Ebene beaufsichtigt die Bildungsbehörde (*Education Authority, EA*) sowohl die institutionellen Kindertageseinrichtungen als auch die privaten Betreuungseinrichtungen zu Hause.

## Übergreifende Ziele und rechtlicher Rahmen<sup>1</sup>

Das Kindergesetz (*Children Act*) von 1989 bildete die Grundlage für die Regulierung aller frühpädagogischer Einrichtungen im Vereinigten Königreich. Darüber hinaus gelten im jeweiligen Land noch spezifische andere Rechtsgrundlagen.

## England

Das übergeordnete Ziel der Regierung ist es, dass frühkindliche Bildung und Kindertagesbetreuung über ein vielfältiges Angebot an qualitativ hochwertigen Anbietern verfügbar ist und den

---

<sup>1</sup> Die vier Eurydice-Berichte über das Vereinigte Königreich boten anfangs Orientierung für rechtliche und regulatorische Aspekte. Allerdings ist das Vereinigte Königreich derzeit nicht mehr in der Eurydice-Datenbank enthalten, so dass die Eurydice-Quellen von 2020 und 2021 nicht mehr zugänglich sind. Alle anderen Quellen sind im Text und im Abschnitt *Literatur* angegeben.



Bedürfnissen der Eltern und Kinder entspricht. Die Verbesserung der Chancen benachteiligter kleiner Kinder durch das „Schließen der Lücke“ zwischen ihnen und ihren Altersgenossen ist eines der fünf Kernziele, die im Plan für soziale Mobilität des Bildungsministeriums (2017) dargelegt sind, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf den frühen Sprach- und Literacy-Kompetenzen liegt (Eurydice 2020a – *nicht mehr zugänglich*) sowie die Agenda "Nivellierung nach oben" (Department for Levelling Up, Housing and Communities 2022).

Staatliche Bildungseinrichtungen (Kindergärten und Kindergärten- und Eingangsklassen in Grundschulen, *nursery schools and nursery and reception classes*) werden durch das Bildungsgesetz von 2011 geregelt. Das Bildungsministerium stellt den englischen Kommunalbehörden gesetzliche Leitlinien für ihre Pflichten gemäß dem *Childcare Act* 2006 und 2016 zur Verfügung (siehe DfE 2023c für alle aktuellen Leitlinien).

Das Kinderbetreuungsgesetz (*Childcare Act*, 2006 mit Änderungen) regelt die Bereitstellung, Regulierung und Aufsicht der Kinderbetreuung in England und Wales. Es verpflichtet die lokalen Behörden, für alle 3- und 4-Jährigen sowie für benachteiligte 2jährige Kinder ein kostenfreies Bildungsangebot von 15 Stunden pro Woche sicherzustellen. 2017 wurde das kostenlose Angebot auf 30 Stunden für 3- und 4-Jährige mit berufstätigen Eltern und für die „am meisten benachteiligten“ 2-Jährigen erweitert. Ab April 2024 werden berufstätige Eltern von 2-Jährigen Zugang zu 15 Stunden kostenfreier Kinderbetreuung haben; im September wird dieses Angebot auf Kinder im Alter von 9 Monaten bis 3 Jahren ausgeweitet und im September 2025 auf volle 30 Stunden (Gov.Uk 2023a). Darüber hinaus wird die Regierung zusätzliche Mittel bereitstellen, um die Ausweitung der neuen kostenfreien Betreuungszeiten zu erleichtern, das Fachkraft-Kind-Verhältnis für 2-Jährige zu ändern und Zuschüsse für Tageseltern zu gewähren (Gov.Uk 2023b).

Das Kindergesetz (*Children Act*, 2004 mit Änderungen) liefert den gesetzlichen Rahmen für frühpädagogische Tageseinrichtungen vor allem auf lokaler Ebene und führte das Amt eines/einer Kinderbeauftragten in England und Wales ein. Reformen, die in erster Linie Familien betreffen und auch Kinder mit besonderen Bildungsbedürfnissen oder Behinderungen miteinschließen, sind im Kinder- und Familiengesetz (*Children and Families Act* 2014) zusammengefasst. Alle Kommunen müssen jährlich berichten, wie sie den Bedürfnissen erwerbstätiger Eltern hinsichtlich der Kinderbetreuung nachkommen.

## Wales

Das walisische Regierungsprogramm 2016 bis 2021 enthielt das Ziel, das Angebot an bezuschusster frühkindlicher Bildung und Betreuung von 10 auf 30 Stunden pro Woche und von 38 auf 48 Wochen im Jahr für berufstätige Eltern von 3- und 4-Jährigen zu erhöhen. Dieses Angebot wurde im September 2020 landesweit eingeführt. Die Strategie der walisischen Regierung sieht auch ein neues Modell von "*Community Learning Centres*" vor, das erweiterte Dienstleistungen wie Kinderbetreuung, Unterstützung für Eltern, Lernen in der Familie und Zugang zu Gemeindeeinrichtungen rund um den Schultag anbietet (Eurydice 2021b – *nicht mehr zugänglich*).

Der rechtliche Rahmen für die Verpflichtung der lokalen Behörden zur Bereitstellung von Kinderbetreuungseinrichtungen ist im Rahmenwerk für Schulstandards (*School Standards and Framework Act* 1998) dargelegt. Darüber hinaus verpflichtet das Kinderbetreuungsgesetz (*Childcare Act*) von 2006 die lokalen Behörden dazu, genügend Kinderbetreuungsplätze, auch in walisischer Sprache, für berufstätige Eltern bereitzustellen.

Nach den Bildungsregularien von 2005 (*Nursery Education and Early Years Development and Childcare Plans (Wales)*, mit Änderungen) sind lokale Behörden verpflichtet, Kindern nach ihrem 3. Geburtstag eine kostenfreie Teilzeitbetreuung anzubieten. Einrichtungen, die dies anbieten, müssen sich an den Rahmenplan der *Foundation Phase* halten (siehe Abschnitt „Curriculare Rah-

menwerke") und von der Aufsichtsbehörde für Bildung und Ausbildung Estyn (*Her Majesty's Inspectorate for Education and Training in Wales*) überprüft werden (Eurydice 2021b – *nicht mehr zugänglich*).

### **Schottland**

Die schottische Regierung hat sich zum Ziel gesetzt, allen Kindern den bestmöglichen Start ins Leben zu ermöglichen, und zwar durch ein hochwertiges, flexibles, zugängliches und erschwingliches Betreuungs- und Bildungssystem. Frühpädagogik wird als ein Eckpfeiler für die Schließung von Bildungslücken und die Beseitigung von Kinderarmut angesehen. Die Ausweitung des Anspruchs auf Frühe Bildung und Betreuung wird auch als wichtiges Instrument zur Unterstützung eines langfristigen integrativen Wachstums der schottischen Wirtschaft angesehen. Seit August 2021 müssen alle Einrichtungen, die die von der Regierung zugesagten 1.140 finanzierten Betreuungsstunden für 3- und 4-Jährige anbieten, einen neuen nationalen Standard erfüllen, der eine Reihe von Qualitätskriterien enthält (Eurydice 2021a – *nicht mehr zugänglich*).

Hinsichtlich der frühpädagogischen Angebote war das Kindergesetz (*Children (Scotland) Act 1995*, mit Änderungen 2020) ein bedeutender Schritt zur Festlegung der Pflichten und Rechte der Kommunen, zur Unterstützung von Kindern und ihren Familien und zur Intervention, wenn das Kindeswohl bedroht ist. Im schottischen Bildungsgesetz (*Education (Scotland) Act 1996*, mit Änderungen 2016) ist die finanzielle Förderung frühpädagogischer Tageseinrichtungen geregelt. Das Kinder- und Jugendgesetz (*Children and Young People (Scotland) Act 2014*) legt weitere Vorschriften für die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der frühen Kindheit fest. Es liefert auch ein Rahmenwerk für einen integrierteren Ansatz hinsichtlich der Versorgung der unter 3-Jährigen (Betreuung) und der 3- und 4-Jährigen (Bildung) und förderfähiger 3-Jähriger.

### **Nordirland**

Der Entwurf der *Kinderbetreuungsstrategie 2015 bis 2025* enthält zwei Zielvorgaben: Eine entwicklungsbezogene, die allen Kindern den besten Start ins Leben ermöglichen, sie auf lebenslanges Wohlergehen und Leistung vorbereiten und die Grundlage für „eine bessere, wohlhabendere Zukunft“ schaffen soll. Die zweite betrifft die Erwerbstätigkeit: Eltern sollen in die Lage versetzt werden, am Erwerbsleben teilzunehmen „und so den Wohlstand zu steigern“; zudem soll die Gleichstellung der Geschlechter verbessert werden. Als Hauptziel der Frühen Bildung gilt die Chancengleichheit aller Kinder, damit sie über qualitativ gute Bildungsangebote ihre Potentiale entwickeln und erreichen können. Dazu gehören u.a. gleiche Zugangsmöglichkeiten für alle, die Unterstützung der individuellen Entwicklung sowie die Identifikation von Risiken und deren Reduzierung. Besonders betont werden auch die Bestätigung der Eltern in ihrer Rolle als wichtigste Erziehungspersonen und die Zusammenarbeit mit ihnen sowie die Unterstützung von Kindern aus benachteiligten Gegenden.

Die Kinderverordnung Nordirland (*Children (Northern Ireland) Order 1995*) betrifft allgemeine und besondere Pflichten der lokalen Behörden im Hinblick auf die Kindertagesbetreuung. Das Bildungsgesetz (*Education (Northern Ireland) Act 2014*) war die Grundlage, die fünf bisherigen regionalen Bildungs- und Bibliotheksgremien durch eine Bildungsbehörde zu ersetzen. Diese ist verantwortlich und rechenschaftspflichtig für alle von der Regierung finanzierten vorschulische Bildungsangebote, einschließlich der Planung von Plätzen und der Koordinierung von Einschreibungen in Vorschuleinrichtungen. Die Kinderverordnung definiert die Dauer eines Vollzeitplatzes als mindestens viereinhalb Stunden pro Tag und die eines Teilzeitplatzes als mindestens zweieinhalb Stunden pro Tag.

## Rechtsanspruch und Besuchspflicht

Der Rechtsanspruch im Vereinigten Königreich ist in den vier Ländern unterschiedlich geregelt. Für Kinder unter 3 Jahren existiert kein Rechtsanspruch, ausgenommen für 2-Jährige aus benachteiligten Familien. 3- und 4-Jährige sowie benachteiligte 2-Jährige können zwischen 10 und 30 Stunden pro Woche frühkindliche Bildung kostenfrei in Anspruch nehmen. Diese Stunden können von einer öffentlich finanzierten Einrichtung (Grundschule oder Kindergarten) oder einem zugelassenen privaten oder gemeinnützigen Träger, einschließlich der Tagespflege, angeboten werden. In England und Wales haben alle Kinder ab dem September, der auf ihren 4. Geburtstag folgt, Anspruch auf einen Ganztagsplatz (ca. 32 Stunden) in einer Eingangsklasse der Grundschule (European Commission/EACEA/Eurydice 2019, 50).

Tabelle 1

### Vereinigtes Königreich: Rechtsanspruch auf einen Platz in der frühen Bildung, 2023

<b>England</b>	Universeller Anspruch auf kostenfreie frühkindliche Bildung von 15 Stunden pro Woche für <b>3- und 4-Jährige</b> für 38 Wochen im Jahr. Kinder mit berufstätigen Eltern sind zu weiteren 15 Wochenstunden berechtigt, d.h. 30 Stunden insgesamt. <b>2-Jährige</b> , deren Eltern Sozialleistungen beziehen, oder Kinder, die behindert sind oder in Pflegeverhältnissen leben, haben ebenfalls Anspruch auf 15 Stunden pro Woche während 38 Wochen im Jahr. Ab April <b>2024</b> werden erwerbstätige Eltern von 2-Jährigen Zugang zu 15 Stunden kostenfreier Kinderbetreuung haben, die bis September auf Kinder von 9 Monaten bis 3 Jahren ausgeweitet wird, und bis September <b>2025</b> wird das Angebot auf volle 30 Stunden erhöht.
<b>Wales</b>	12½ Stunden kostenfreie Betreuung pro Woche für <b>2- und 3-Jährige</b> in benachteiligten Gebieten. 10 Wochenstunden für alle 3- und 4-Jährigen wurden auf 12½ für 3-Jährige in benachteiligten Gebieten erhöht. <b>3- und 4-Jährige</b> mit erwerbstätigen Eltern sind berechtigt, 30 Stunden pro Woche während 48 Wochen im Jahr zu erhalten.
<b>Schottland</b>	Seit August 2021 erhalten alle <b>3- und 4-Jährigen sowie alle förderfähigen 2-Jährigen</b> jährlich 1.140 Stunden an finanzierter frühkindlicher Bildung und Betreuung (30 Stunden in der Woche während des Schuljahres oder 22 Stunden über ganze Jahr verteilt).
<b>Nordirland</b>	12½ kostenfreie Stunden/Woche während der Schulzeit im Jahr vor der Einschulung (d.h. für <b>3-Jährige</b> ). Im Gegensatz zum Schulsystem, das nach Konfessionen gegliedert ist, ist die Vorschulbildung in allen Einrichtungen für Kinder mit unterschiedlichem Hintergrund zugänglich.

Quelle: Coram Family and Childcare 2023 for England, Wales and Scotland; Gov.UK 2023a

Der Besuch von Kindertageseinrichtungen ist im Vereinigten Königreich nicht verpflichtend. Die Schulpflicht beginnt offiziell in England, Wales und Schottland mit 5 Jahren, in Nordirland mit 4 Jahren.

In England sind die Zulassungsbehörden verpflichtet, einen Vollzeitschulplatz für alle Kinder im September nach dem 4. Geburtstag zur Verfügung zu stellen. Kinder erreichen das **schulpflichtige Alter** an drei vorgeschriebenen Tagen nach ihrem 5. Geburtstag (31. Dezember, 31. März und 31. August) (DfE 2021a, 25).

In Schottland können Kinder im Alter zwischen 4½ und 5½ Jahren im August eingeschult werden. Ab August 2023 können Kinder, die Anspruch auf eine Einschulung haben, aber noch 4 Jahre alt sind (ihr 5. Geburtstag liegt zwischen August und Ende Februar), die Einschulung aufschieben, um ein zusätzliches Jahr an finanzierter Früher Bildung und Betreuung zu erhalten (Scottish Government 2021b).

## Einrichtungsformen

### England

**Kindertagesstätten** (*nurseries/day nurseries*) nehmen Kinder im Alter von 3 Monaten bis zu 5 Jahren auf. Sie können von lokalen Behörden angeboten werden, aber die meisten werden von privat-gewerblichen Unternehmen, privat-gemeinnützigen Organisationen oder privaten Schulen betrieben. Sie sind in der Regel mindestens sechs Stunden am Tag geöffnet, die meisten sogar ganztägig und das ganze Jahr über.

**Kinderbetreuungsgruppen** (früher *playgroups*, heute *preschools* genannt) sind informellere privat-gemeinnützige Gruppen für 2- bis 4-Jährige. Sie werden beispielsweise von Kirchen oder Gemeindeorganisationen betrieben und bieten in der Regel eine Halbtagesbetreuung an.

**Kindergartenklassen an Grundschulen** (auch an Privatschulen) (*nursery schools, nursery classes/units*) nehmen 3- und 4-Jährige (und 2jährige benachteiligte Kinder) auf. Sie sind in der Regel sechs Stunden täglich 38 Wochen im Jahr geöffnet. In Einrichtungen, in denen es Rundumbetreuung gibt, kann die Öffnungszeit auch von 8:00 bis 18:00 ausgedehnt werden.

**Eingangsklassen** (*reception classes*) an Grundschulen sind die erste Stufe der Pflichtschule. Es ist gesetzlich geregelt, dass Kinder ihre Pflichtschulzeit in dem Schuljahr beginnen, das ihrem 5. Geburtstag folgt. Dennoch sind viele Kinder in den Eingangsklassen erst 4 Jahre alt und bleiben dort ein Jahr. Die Eingangsklassen halten sich an das Schuljahr und haben 38 Wochen im Jahr geöffnet.

**Kinderzentren** (*children's centres*) wurden innerhalb der *Sure Start*-Initiative 1997/1998 eingeführt als integrierte Dienstleistungsangebote, die Bildungsangebote für kleine Kinder und eine Reihe von Unterstützungsangeboten für Eltern kombinieren. Die meisten werden von öffentlichen und privat-gemeinnützigen Trägern betrieben. Das innovative Modell – das zum Teil auch in Deutschland (besonders in Nordrhein-Westfalen) und anderen europäischen Ländern übernommen wurde – leidet unter den radikalen Kürzungen im sozialen Etat, insbesondere seit dem Antritt der konservativen Regierung im Jahr 2015.

**Tagespflegepersonen** (*child minders, home-based child carers*) sind meist bei *Ofsted* registriert, einige bei einer Tagespflegeagentur. Sie unterliegen den gleichen Regularien und Aufsichtsvorgaben wie Träger von Tageseinrichtungen. Alle Tagespflegepersonen in England müssen für die Arbeit mit Kindern geeignet sein, eine Erste-Hilfe-Ausbildung besitzen (die alle drei Jahre erneuert werden muss), an einem Kurs zum Schutz der Kinder teilnehmen und sich regelmäßig fortbilden.

### Wales

Wie auch in England gibt es verschiedenste Angebote, die sich hinsichtlich der Altersgruppen und der Trägerzugehörigkeit unterscheiden. Die jüngsten Kinder (sehr unterschiedliche Altersgruppen) können privat-gewerbliche **Kindertagesstätten** (*day nurseries*) im nichtstaatlichen Sektor besuchen oder von registrierten **Tagespflegepersonen** (*childminders*) betreut werden. Das **Flying-Start-Programm** wird den Eltern aller förderfähigen (benachteiligten) 2- bis 3jährigen Kinder für 2½ Stunden pro Tag an fünf Tagen/Woche über 39 Wochen/Jahr angeboten. Während der Schulferien werden zusätzlich 15 Stunden angeboten. Kinder zwischen 3 und 4 Jahren können **Kindergärten/Kindergartenklassen** (*nursery schools, nursery classes*) besuchen. Kinder über 4 Jahre können ganztags eine **Eingangsklasse** an der Grundschule besuchen, bevor mit 5 Jahren das Pflichtschulalter beginnt. Die meisten staatlich-subventionierten Einrichtungen sind wie Schulen 38 Wochen jährlich und etwa sechs Stunden täglich geöffnet, während Kindertagesstätten meist ganzjährig und ganztägig geöffnet sind.

## Schottland

Angebote für unter 3-Jährige (z.B. **Tagesstätten, Spielgruppen, Familienzentren, Tagespflege** (*nurseries, playgroups, family centres, childminders*) stehen meist unter privater Trägerschaft; öffentlich subventionierte Plätze für 3- und 4-Jährige können ebenfalls in privaten Einrichtungen angeboten werden. **Vorschulklassen** (*nursery classes*) für 3- und 4-Jährige sind in der Regel an Grundschulen angesiedelt, daneben gibt es einige eigenständige **Kindergärten** (*nursery schools*). Die meisten privaten Tageseinrichtungen kommen in ihren Öffnungszeiten eher den Bedürfnissen der Familien entgegen. **Familien- und Kinderzentren** (*family/children's centres*) sind Mehrzweckeinrichtungen, inklusive frühpädagogischer Angebote für Kinder und ihre Eltern.

Ende 2022 gab es insgesamt 7.044 Bildungs- und Betreuungsangebote in Schottland, 3.530 davon in Tagespflege, 3.514 in Einrichtungen: 108 Kinder- und Familienzentren, je 33 Krippen und Ferienbetreuungsangebote, 2.538 Kindergärten, 682 außerschulische Angebote und 120 Spielgruppen (Care Inspectorate 2023, 12).

## Nordirland

Wie in Schottland werden **Kindertagesstätten, Spielgruppen, Tagespflege** (*day nurseries, pre-schools/playgroups, childminders*) – einschließlich irischsprachige Angebote – für unter 3jährige Kinder meist von privaten Trägern betrieben. Benachteiligte 2-Jährige haben die Möglichkeit, über das Regierungsprogramm *Sure Start* eine Tageseinrichtung zu besuchen, die verschiedene Unterstützungsleistungen für Eltern und Kinder unter 4 Jahren in benachteiligten Gebieten Nordirlands anbieten (Eurydice 2020b – *nicht mehr zugänglich*).

Im Jahr vor dem Pflichtschulbesuch, das für alle Kinder außer den im Sommer geborenen mit dem 4. Lebensjahr beginnt, können Kinder öffentliche oder private **Kindergärten, Kindergartenklassen an Grundschulen oder Spielgruppen** (*nursery schools, nursery units in primary schools, private nurseries, voluntary run playgroups*) besuchen. Kindergärten haben 38 Wochen im Jahr für mindestens 2,5 Stunden täglich geöffnet. Tageseinrichtungen in privater Trägerschaft sind meist ganzjährig geöffnet. In Kindergartenklassen an Grundschulen gibt es auch eine Betreuungsoption mit mindestens 4,5 Stunden täglich.

Es gibt drei Kategorien von Kindertageseinrichtungen, die bei den Gesundheits- und Sozialfürsorgebehörden registriert werden müssen:

1. **Tagespflegepersonen** sind selbständig und arbeiten in ihrem eigenen Haus, um die Kinder anderer Personen in einem familiären Umfeld zu betreuen. Sie können diese Dienstleistung ganzjährig und ganztägig anbieten. Sie müssen sich registrieren, wenn sie ein oder mehrere Kinder unter 12 Jahren gegen Entgelt in häuslicher Umgebung betreuen.
2. **Ganztagsbetreuung** wird für Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren für einen zusammenhängenden Zeitraum von vier Stunden oder mehr an einem beliebigen Tag in nicht häuslichen Räumlichkeiten angeboten. Die Kinder müssen nicht notwendigerweise länger als vier Stunden betreut werden, und die Einrichtung kann auch eine Teilzeit-Betreuung anbieten, aber wenn die Einrichtung länger als vier Stunden geöffnet ist, wird sie als Ganztageseinrichtung definiert.
3. **Teilzeitbetreuung** erstreckt sich auf weniger als vier Stunden an einem Tag und umfasst Kinderkrippen, zeitlich begrenzte Vorschulbetreuung (Spielgruppen), außerschulische Betreuungseinrichtungen von Schulkindern (einschließlich Frühstücksclubs, auch als "Rundumbetreuung" bezeichnet). *Sure Start* fällt ebenfalls unter die Kategorie "Teilzeitbetreuung" und richtet sich an Kinder unter 4 Jahren und ihre Familien in sozial benachteiligten Gebieten, um die körperliche, geistige und soziale Entwicklung der Kinder zu fördern. Derzeit gibt es 39 *Sure Start* Projekte in ganz Nordirland, die ein breites geografisches Gebiet abdecken. Der

Leitfaden für die Mindeststandards gilt auch für das frühkindliche Personal in *Sure Start* Projekten, die 2- oder 3jährige Programme anbieten sowie Kinderkrippen zur Unterstützung des Programms.

## Trägerstrukturen

### England

Öffentlich subventionierte Kindergärten und Kindergartenklassen an Grundschulen (*nursery schools/nursery classes*), die nun auch (benachteiligte) 2jährige Kinder aufnehmen, stellen nur einen geringen Teil der Plätze für 2- und 3-Jährige in England. Der Großteil der Träger von Tageseinrichtungen für Kinder unter 4 Jahren befindet sich im nichtstaatlichen Sektor (*PVI – private, voluntary, independent*, siehe *Tabelle 2*).

Nach der Einführung des Rechtsanspruchs auf frühkindliche Bildung (siehe Abschnitt *Rechtsanspruch und Besuchspflicht*) expandierte der PVI-Sektor exponentiell. Privat-gewerbliche und privat-gemeinnützige Kindertageseinrichtungen erhielten – neben den staatlichen Kindertageseinrichtungen – direkte öffentliche Zuschüsse, sofern bestimmte Qualitäts- und Sicherheitskriterien erfüllt wurden. Diese Ausweitung der teilweisen öffentlichen Finanzierung des privaten Sektors trug zu einem raschen Anstieg der privat-gewerblichen Betreuungsunternehmen bei, darunter auch Kinderbetreuungsketten mit börsennotierten Aktien (Lloyd 2020).

*Tabelle 2*

**England: Anzahl und Anteil der Plätze für Kinder 0 bis 4 Jahre nach Trägertyp, 2023**

Trägertyp		Anzahl der Plätze	Prozentanteil*
Nicht-schulische frühpädagogische Tageseinrichtungen ( <i>group based providers</i> )	privat (vorwiegend gewerblich mit staatlichen Subventionen für eine bestimmte Stundenanzahl für Frühe Bildung)	764.200	67,0
	privat (gemeinnützig)	225.400	
	andere	54.000	
	<i>alle nicht-schulischen frühpädagogischen Tageseinrichtungen</i>	1.043.600	
Schulische frühpädagogische Tageseinrichtungen ( <i>school based providers</i> )	staatliche und private Schulen mit Kindergartenklassen	314.900	22,4
	staatlich subventionierte Kindergärten ( <i>state-maintained nursery schools</i> )	34.700	
	alle schulischen frühpädagogischen Tageseinrichtungen	349.600	
Tagespflege ( <i>childminders</i> )		164.900	10,6
<b>Gesamt</b>		<b>1.558.100</b>	

Quelle: Gov.UK 2023e, \*eigene Berechnungen

*Tabelle 3* zeigt die Verteilung der Kinder mit Anspruch auf 15- und 30-Stunden-Betreuung, die bei verschiedenen Trägern angemeldet sind. Anspruchsberechtigte 2-Jährige haben einen Anspruch auf eine 15stündige finanzierte Betreuung, von denen die überwiegende Mehrheit (98.953) den PVI-Sektor besucht, verglichen mit 18.660 Anmeldungen in staatlichen Kindergärten und staatlich finanzierten Grundschulen. Dies steht im Gegensatz zu den Hauptanbietern für 3- und 4-Jährige, die mehrheitlich in staatlichen Grundschulen (in Kindergärten/-klassen und Eingangsklassen) eingeschrieben sind, auch wenn die Zahl im PVI-Sektor weiterhin hoch ist.

Tabelle 3

## England: Anzahl von Trägern und Kindern, Berechtigung zu 15 und 30 Stunden Betreuung, 2023

Trägerart	Altergruppe	Berechtigung zu 15stündiger subventionierter Betreuung		Berechtigung zu 30stündiger subventionierter Betreuung *	
		Träger	Kinder	Träger	Kinder
alle Träger	2-Jährige	20.991	124.211	0	0
	3+4-Jährige	46.187	1.196.031	35.258	362.982
privat-gewerbliche und privat-gemeinnützige Tageseinrichtungen	2-Jährige	15.188	98.953	0	0
	3+4-Jährige	18.808	473.531	17.719	256.576
private Schulen	2-Jährige	130	667	0	0
	3+4-Jährige	815	25.722	442	5.823
kommunale Kinderkrippen	2-Jährige	206	1.510	0	0
	3+4-Jährige	400	9.806	316	3.426
staatliche Kindergärten	2-Jährige	316	6.604	0	0
	3+4-Jährige	383	28.347	373	9.565
staatlich subventionierte Grundschulen (inkl. Schulen unter staatlicher Aufsicht)	2-Jährige	1.546	12.056	0	0
	3+4-Jährige	15.737	635.856	6.333	75.762
Tagespflegepersonen	2-Jährige	3.768	5.733	0	0
	3+4-Jährige	9.770	20.828	10.328	20.330

Quelle: Gov.UK 2023d, \*eigene Berechnungen

### Wales

Wie in England steht die Mehrheit der Einrichtungen für Kinder unter 4 Jahren, zu denen auch die Tagespflege (*childminders*) gehört, in Wales unter privater (*private, voluntary, independent*) Trägerschaft. Staatlich subventionierte Angebote (Kindergärten und Kindergartenklassen, Eingangsklassen in Schulen, *maintained nursery schools and classes, reception classes*) bieten Plätze für 3- bis 4-Jährige sowie für 4- bis 5-Jährige. Einrichtungen mit Betreuung in walisischer Sprache gibt es bei allen Trägern. Ein privater Träger (*Mudiad Meithrin*) ist der Hauptanbieter. Die Ausweitung des *Flying-Start*-Betreuungsprogramms (kostenfreie Kinderbetreuung für 2 bis 3-Jährige in benachteiligten Gebieten) und des Kinderbetreuungsangebots (30 Stunden finanzierte Betreuung für 3 bis 4-Jährige von erwerbstätigen Eltern) findet von 2022 bis 2025 statt, wodurch die Nachfrage nach Plätzen, aber auch die Belastung des Kinderbetreuungssektors in Wales steigen wird.

Derzeit (2023) sind 3.434 Kindertageseinrichtungen beim walisischen Betreuungsinspektorat (*Care Inspectorate Wales, CIW*) registriert (darunter 1.589 Tagespflegeangebote, 1.044 Ganztageseinrichtungen, 418 Kurzzeiteinrichtungen und 330 außerschulische Angebote), die insgesamt 79.191 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 0-12 Jahren anbieten (Welsh Government 2023c).

## Schottland

Frühe Bildung und Kindertagesbetreuung in Schottland (*Early Learning and Childcare – ELC*) wird sowohl von kommunalen als auch von privaten Trägern angeboten, die mit Kommunen zusammenarbeiten. Die Hauptanbieter von Einrichtungen für unter 3-Jährige sind private Träger, während Angebote für 3- und 4-Jährige von vielen verschiedenen Trägern aus dem öffentlichen und privaten Bereich sowie von Tagespflegepersonen gestellt werden.

Daneben gibt es auch an Privatschulen angeschlossene Kindertageseinrichtungen oder auch Betriebskindergärten für die Kinder von Firmenangestellten.

Ein nationaler Standard („Die Finanzierung folgt dem Kind“) soll dazu beitragen, die Auswahl und Flexibilität für Eltern und Betreuungskräfte zu erhöhen und gleichzeitig sicherzustellen, dass die Kinder von einem qualitativ hochwertigen Angebot profitieren. Das bedeutet, dass Eltern und Betreuungskräfte – auch die von förderfähigen 2-Jährigen – die Möglichkeit haben, den Anspruch ihres Kindes bei jedem Träger einzulösen, der den nationalen Standard erfüllt, einen Platz zur Verfügung hat und bereit ist, einen Vertrag mit der lokalen Behörde abzuschließen (Scottish Government 2018a).

## Nordirland

In Nordirland gibt es keine öffentlich geförderte frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung für unter 3-Jährige. Diese können von privaten Einrichtungen, Tagespflegepersonen oder Kinderfrauen (*nannies*) betreut werden, die sich jedoch registrieren müssen und von einem der fünf regionalen *Health and Social Care Trusts* jährlich überprüft werden. Kostenfreie Angebote für 3-Jährige werden bei allen privaten und öffentlichen subventionierten Einrichtungen angeboten (siehe auch unter Abschnitt *Einrichtungsformen*). 4-Jährige befinden sich bereits in der Pflichtschule.

## Inanspruchnahme – Besuchsquoten

**Anmerkung:** Die aktuellsten Daten von Eurostat zur Inanspruchnahme sind aus dem Jahr 2018 – weitere liegen derzeit nicht vor.

Im Zeitraum von 2005 bis 2018 nahm der Anteil der unter 3-Jährigen, die Einrichtungen besuchten, von 29% auf 38,6% zu, während sich der Anteil der Kinder zwischen 3 Jahren und dem Schuleintritt von 88% auf 78,1% verringerte.

Tabelle 4

### Vereinigtes Königreich: Besuchsquoten nach Betreuungsumfang und Zeitverlauf, 2005-2018

Jahr	Betreuungsumfang	Unter 3-Jährige, in %	3 Jahre bis zum schulpflichtigen Mindestalter, in %
2005	1 – 29 Std./Woche	24,0	64,0
	über 30 Std./Woche	5,0	24,0
	keine institutionelle Betreuung	71,0	12,0
2010	1 – 29 Std./Woche	31,0	67,0
	über 30 Std./Woche	4,0	22,0
	keine institutionelle Betreuung	66,0	11,0
2015	1 – 29 Std./Woche	26,1	48,8
	über 30 Std./Woche	4,3	24,0
	keine institutionelle Betreuung	69,6	27,2
2018	1 – 29 Std./Woche	31,6	29,2
	über 30 Std./Woche	7,0	48,9
	keine institutionelle Betreuung	61,4	21,9

Quelle: Eurostat 2023b



## England

2023 profitierten fast drei Viertel (74%) der berechtigten 2-Jährigen und 94% der 3- und 4-Jährigen vom Anspruch auf 15 Stunden Betreuungszeit. Im selben Jahr war die Zahl der 3- und 4-Jährigen, die für den 30-Stunden-Anspruch registriert waren (362.982), so hoch wie nie zuvor – obwohl deutlich geringer als diejenigen, die die 15-Stunden in Anspruch nahmen (1.196.031) (Gov.UK 2023d).

Die überwiegende Mehrheit der anspruchsberechtigten 2-Jährigen und die meisten 3-Jährigen, die 2023 für 15-Stunden-Programme angemeldet wurden, besuchten Einrichtungen im PVI-Sektor, während die Mehrheit der 4-Jährigen in Kindergärten und staatlich finanzierten Grundschulen angemeldet wurde. Die Gesamtzahl der PVI-Träger, die 15-Stunden-Programme anbieten (31.500), ging jedoch gegenüber 2022 um 3% zurück (Gov.UK 2023d), was möglicherweise die Probleme widerspiegelt, mit denen frühpädagogische Tageseinrichtungen angesichts des Personalmangels und des allgemeinen Anstiegs der Lebenshaltungskosten zu kämpfen haben, die Einrichtungsschließungen verursachen.

Tabelle 5

England: Anzahl der Kinder in staatlich geförderter und erweiterter „Früher Bildung“ nach Alter und Trägertyp, 2023

		Staatlich geförderter Anspruch (15 Stunden)	Erweiterter Anspruch (30 Stunden) für berechnigte 3- und 4-Jährige	Gesamt
alle Träger	2-Jährige	124.211	0	124.211
	3-Jährige	576.886	260.586	837.472
	4-Jährige	619.145	102.396	721.541
privat-gewerbliche und privat-gemeinnützige Träger (PVI)	2-Jährige	98.953	0	98.953
	3-Jährige	352.811	184.139	536.950
	4-Jährige	120.720	66.614	187.334
Tagespflege	2-Jährige	5.733	0	5.733
	3-Jährige	16.537	15.747	32.284
	4-Jährige	4.291	4.583	8.874
staatliche Schulen (inkl. staatliche Kindergärten und Förderschulen)	2-Jährige	18.660	0	18.660
	3-Jährige	192.661	57.090	249.751
	4-Jährige	471.542	28.237	499.779

Quelle: Gov.UK 2023d und eigene Berechnungen

## Wales

Die Zahl der Kinder, die im Zeitraum 2021-2022 eine *Flying-Start*-Betreuung in Anspruch nahmen, lag bei 34.121 von erwarteten 36.215 (Welsh Government 2022a). Das Kinderbetreuungsangebot für 3- bis 4-Jährige in Wales wurde im Zeitraum 2020-2021 von 17.824 Kindern in Anspruch genommen und von 2.252 Trägern bereitgestellt – dazu gehörten Tagespflegepersonen, Ganztageseinrichtungen und Anbieter von Kurzzeitbetreuung (Welsh Government 2022b).

Im September 2022 begann eine erste Phase der Erweiterung, ab April 2023 folgte eine zweite und eine dritte soll sich ab April 2025 anschließen. Damit soll allen 2-Jährigen qualitative hochwertige Betreuung gewährt werden. Ende März 2023 sind damit 3.178 Kinder – 600 mehr als geplant – erreicht worden. In den nächsten beiden Jahren werden voraussichtlich weitere 9.500 2-Jährige unterstützt (Welsh Government 2023b).

Tabelle 6

**Wales: Einrichtungen und Plätze in nichtstaatlichen Betreuungsangeboten, 2023**

	Anzahl der Einrichtungen	Anzahl der Plätze
Tagespflege	1.589	12.820
Kinderkrippen	16	474
Ganztags-Betreuung	1.044	40.510

Quelle: Welsh Government 2023c

**Schottland**

2023 konnten 97% der berechtigten 3- und 4-Jährigen und 13% aller 2-Jährigen sowie 33% der von der Schule zurückgestellten von einem Besuch in einer ELC-Einrichtung profitieren.

Tabelle 7

**Schottland: Einschreibungen für staatlich geförderte Bildungsstunden in kommunalen und kommunal-privaten Partnerschaftseinrichtungen, 2023**

unter 2 Jahre		2-Jährige		3-Jährige		4-Jährige		zurückgestellt		Gesamt
Anzahl	%*	Anzahl	%*	Anzahl	%**	Anzahl	%**	Anzahl	%**	
556	1	6.636	13	25.859	97	50.577	97	8.554	33	<b>92.182</b>

Quelle: Scottish Government 2023b, Tab. 6, \*Anteil der Altersgruppe, \*\* Anteil der Berechtigten

**Nordirland**

2022/23 blieb der Anteil von 91% der 3-Jährigen in subventionierten vorschulischen Einrichtungen stabil, obwohl ihr Anteil in der Bevölkerung zurückging (Northern Ireland Statistics and Research Agency 2023, 5). Wie aus *Tabelle 8* hervorgeht, besuchten 22.715 Kinder eine subventionierte Einrichtung, zumeist öffentliche Kindergärten (15.495). Knapp die Hälfte davon (7.043) war in privaten Einrichtungen eingeschrieben, und 177 Kinder besuchten eine Eingangsklasse in der Grundschule.

Tabelle 8

**Nordirland: Anzahl der Einrichtungen und Kinder in subventionierter institutioneller Betreuung, 2022/23**

	Anzahl der Einrichtungen	Anzahl der Kinder
gemeinnützige und private Kindertageseinrichtungen	349	7.043
Kindergärten	93	5.796
Grundschulen mit subventionierten Plätzen in Kindergartengruppen	255	9.699
Grundschulen mit subventionierten Plätzen in Eingangsklassen	45	177
<b>Gesamt</b>	<b>742</b>	<b>22.715</b>

Quelle: Northern Ireland Statistics and Research Agency 2023, 19, 21 und eigene Berechnungen

**Finanzierung und Elternbeiträge**

Nach OECD-Angaben wurden 2020 im Vereinigten Königreich für den frühpädagogischen Bereich insgesamt 0,52% des Bruttoinlandsprodukts ausgegeben (OECD 2023).

Die zentrale Regierung des Vereinigten Königreichs finanziert alle Politikbereiche in England sowie die Verwaltungen von Wales, Schottland und Nordirland (*Statement of Funding Policy*). Die Beträge werden als Pauschale übertragen und die Länderverwaltungen entscheiden in einem

eigenen Budget darüber. Hinsichtlich der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung kommen die Kommunen für die Wochenstunden auf, für die ein gesetzlicher Rechtsanspruch besteht. Anderenfalls müssen Eltern sehr viel für Kinderbetreuungskosten aufwenden, insbesondere für Kinder unter 3 Jahren (s. *Tabelle 9*). Eine Erhebung bei den lokalen Behörden in England, Schottland und Wales von November 2022 bis Februar 2023 hat gezeigt, dass die Betreuungskosten (25 Wochenstunden) für Kinder unter 2 Jahren um 5,6% im Jahr gestiegen sind – am meisten in England (5,9%), am geringsten in Schottland (1,6%) (Coram Family and Childcare 2023, 17). Die Betreuungskosten für einen Ganztagesplatz liegen in 97% der Kommunen über den Schwellenwerten, die durch den *Universal Credit* unterstützt werden (Coram Family and Childcare 2023, 13).

*Tabelle 9*

**Großbritannien: Durchschnittliche wöchentliche Elternbeiträge für Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen, 2023**

Alter	Großbritannien	England	Wales	Schottland
	Vollzeitplatz (50 Stunden)			
unter 2-Jährige	285,31 £	289,98 £	250,95 £	227,17 £
	325,99 <sup>2</sup> €	331,33 €	286,73 €	259,56 €
2-Jährige	279,60 £	283,95 £	249,24 £	225,44 £
	319,47 €	324,44 €	284,78 €	257,58 €
	Teilzeitplatz (25 Stunden)			
unter 2-Jährige	148,63 £	150,89 £	135,67 £	118,14 £
	269,82 €	172,40 €	155,01 €	134,98 €
2-Jährige	144,01 £	146,00 £	134,92 £	114,81 £
	164,54 €	166,82 €	154,16 €	131,18 €

*Quelle:* Coram Family and Childcare 2023, 11, 13

In ganz Großbritannien liegen die Kosten für einen Kita-Platz für unter 2-Jährige im Durchschnitt über den entsprechenden Kosten für eine Tagespflegeperson (285,31£ bzw. 247,19£ – 325,99€ bzw. 282,44€) für einen Vollzeitplatz. In Wales sind sie niedriger als in England und Schottland.

In allen Ländern und Regionen zahlen Familien für die Betreuung von **3- und 4jährigen Kindern** in Kindergärten deutlich weniger als für jüngere Kinder. Die Hauptgründe dafür sind: (1) Familien erhalten eine bestimmte Anzahl von kostenfreien Betreuungsstunden, was zu niedrigeren Elternbeiträgen führt; und (2) die Kita-Träger können bei den älteren Kindern mit einem geringeren Fachkraft-Kind-Schlüssel arbeiten, was oft bedeutet, dass die Kosten für Bereitstellung geringer sind (Coram Family and Childcare 2023, 14).

Seit 2018 gibt es im gesamten Vereinigten Königreich in England, Schottland, Wales und Nordirland ein System der steuerfreien Kinderbetreuung für Eltern von Kindern bis zu 11 Jahren, bei dem die Regierung 20% der Kinderbetreuungskosten bis zu einem bestimmten Betrag übernimmt. Die Anspruchsberechtigung hängt vom Haushaltseinkommen und den Lebensumständen ab.

<sup>2</sup> Umrechnungskurs November 2023

2022 gab ein Paar mit zwei Kindern für die Betreuungskosten etwa 16% des Netto-Haushaltseinkommens für die Kinderbetreuung aus<sup>3</sup> (OECD.Stat 2023).

Die Gesamtsituation wurde von Polly Toynbee (2023) wie folgt beschrieben:

*"Da ein Vollzeitplatz für ein Kind unter 2 Jahren im Durchschnitt knapp unter 15.000£ pro Jahr kostet, schließen Kindergärten in Scharen, weil sie die sogenannten 30 Gratisstunden der Regierung nicht finanzieren können und die Löhne so niedrig sind, dass die Fachkräfte abwandern. Tatsache ist, dass der Betrag, den die Regierung für diese Stunden zahlt, viel zu gering ist, so dass die Kindergärten nur dann zurechtkommen, wenn sie von den Eltern beträchtliche Zuschläge verlangen können."*

## Personalschlüssel – Gruppengröße

### England

Ab September 2023 kann ein/e Mitarbeiter:in fünf Kinder betreuen (Gov.UK 2023c), was im Hinblick auf Qualitätsfragen eine Verschlechterung gegenüber der derzeitigen Regelung von vier Kindern pro Mitarbeiter:in darstellt. Verbindliche Fachkraft-Kind-Schlüssel sind im gesetzlichen Rahmenwerk *Statutory Framework for the Early Years Foundation Stage 2021* enthalten. Bis zum September 2023 waren dies:

Tabelle 10

#### England: Personalschlüssel

Alter	Personalschlüssel
unter 2-Jährige	1:3** Mindestens ein Mitglied des Personals muss eine anerkannte Qualifikation der NQF* Stufe 3 besitzen und über entsprechende Erfahrung in der Arbeit mit Kindern unter 2 Jahren verfügen; mindestens die Hälfte des übrigen Personals muss eine anerkannte Qualifikation der Stufe 2 besitzen.
2-Jährige	1:4 Mindestens ein Mitglied des Personals muss über eine anerkannte Qualifikation der NQF Stufe 3 verfügen; mindestens die Hälfte des übrigen Personals muss über eine anerkannte Qualifikation der Stufe 2 verfügen.
3-Jährige und ältere	1:8 In registrierten Kindertageseinrichtungen, in denen eine Person <i>ohne</i> eine Qualifikation der NQF Stufe 6 direkt mit den Kindern arbeitet, muss mindestens ein Mitglied des Personals über eine anerkannte Qualifikation der Stufe 3 verfügen; mindestens die Hälfte des übrigen Personals muss über eine anerkannte Qualifikation der Stufe 2 verfügen.
	1:13 In registrierten Kindertageseinrichtungen, in denen eine Person <i>mit</i> einer Qualifikation der NQF Stufe 6 direkt mit den Kindern arbeitet: mindestens ein Mitglied des Personals muss über eine anerkannte Qualifikation der Stufe 3 verfügen
	1:13 In staatlichen Kindergärten und Kindergartenklassen an Schulen muss mindestens ein Mitglied des Personals eine qualifizierte Lehrkraft sein und mindestens ein weiteres Mitglied des Personals muss über eine anerkannte Qualifikation der Stufe 3 verfügen.

<sup>3</sup> Die Kalkulation basiert auf folgendem fiktiven Modell: zwei vollzeitbeschäftigte Elternteile (Durchschnittseinkommen); zwei 2- und 3jährige Kinder in Vollzeitbetreuung; relevante Betreuungsvergütungen berücksichtigt.

Alter	Personalschlüssel
4- und 5-Jährige	1 qualifizierte Lehrkraft für 30 Kinder Die gesetzlichen Bestimmungen über Eingangsklassen an staatlichen Schulen und Akademien begrenzen die Größe von Eingangsklassen auf 30 pro Lehrkraft. Zusätzliches Personal kann aus Lehrassistentenkräften, höheren Lehrassistentenkräften oder anderem Hilfspersonal bestehen.

\*Nationaler Qualifikationsrahmen, \*\* bis September 2023

Quelle: DfE 2021b

## Wales

Tabelle 11

### Wales: Gesetzliche Personalschlüssel in institutionalisierten Betreuungseinrichtungen

Alter	Personalschlüssel
unter 2 Jahren	1:3
2-Jährige	1:4
3- bis 7-Jährige	1:8

Quelle: Welsh Government 2016

Diese Quoten schließen alle Kinder von Mitarbeitenden oder ehrenamtlichen Kräften ein und gelten für alle Aktivitäten, einschließlich der Begleitung und des Transports von Kindern. Regelmäßige ehrenamtliche Kräfte können bei den normalen Personalquoten berücksichtigt werden (Welsh Government 2016). Allerdings müssen in Wales – im Einklang mit den Leitlinien vom September 2018 – alle öffentlich finanzierten Einrichtungen, die 4jährige Kinder in der *Foundation Phase* betreuen – einschließlich der Eingangsklassen – auf ein Verhältnis von 1:8 hinarbeiten (European Commission/EACEA/Eurydice 2019, 89).

## Schottland

Die schottische Aufsichtsbehörde für den Pflegebereich (*Scottish Care Inspectorate*) gibt Leitlinien für Personalschlüssel in Einrichtungen für Frühe Bildung und Betreuung (*Early Learning and Care, ELC*) heraus.

Vorgaben zu den Qualifikationen, die das Personal haben sollte, existieren nicht.

Tabelle 12

### Schottland: Personalschlüssel in registrierten ELC-Einrichtungen

Alter	Personalschlüssel
unter 2 Jahren	1:3
2- bis 3-Jährige	1:5
3- Jährige und ältere	1:8
Wenn Kinder ab 3 Jahren eine Einrichtung besuchen, die weniger als vier Stunden am Tag durchgehend geöffnet ist, kann der Personalschlüssel 1:10 betragen, sofern einzelne Kinder nicht mehr als eine Betreuungseinheit pro Tag anwesend sind.	

Quelle: Care Inspectorate (Scotland) 2018

## Nordirland

In privaten Einrichtungen stellt die verantwortliche Person sicher, dass ein Mindest-Personalschlüssel eingehalten wird (0–2 Jahre: 1:3, 2–3 Jahre: 1:4, 3–12 Jahre: 1:8). Diese Verhältnisse

müssen eingehalten werden und mindestens zwei Mitglieder des Personals müssen zu jeder Zeit in jedem Raum der Einrichtung anwesend sein.

Der empfohlene Personalschlüssel in staatlichen Ganztags-Einrichtungen (Kindergärten und Kindergartenklassen oder Kindergartengruppen, die an Grundschulen angeschlossen sind) ist 2:26. Eine der Fachkräfte muss eine qualifizierte Fachkraft sein, die andere eine qualifizierte Assistentkraft.

Private Einrichtungen müssen sich an folgende gesetzliche Regelung halten:

Tabelle 13

**Nordirland: Erforderliche Personalschlüssel in privaten und gemeinnützigen frühpädagogischen Einrichtungen**

Alter	Personalschlüssel
2- bis 3-Jährige	1 : 4
3- bis 5-Jährige	1 : 8
Eine „entsprechend qualifizierte Person“ muss jederzeit die Aufsicht haben.	

Quelle: Eurydice 2020b – nicht mehr zugänglich

## Curriculare Rahmenwerke

### England

Es gibt ein übergreifendes gesetzliches Rahmenwerk für die gesamte frühpädagogische Phase in England. Sowohl öffentliche als auch private Kinderbetreuungseinrichtungen sind verpflichtet, nach dem „*Statutory Framework for the Early Years Foundation Stage*“ zu arbeiten, das zuletzt im September 2021 in Kraft trat (DfE 2021b). Drei Abschnitte beziehen sich auf (1) Lern- und Entwicklungsvorgaben, (2) Einschätzung/Beurteilung und (3) Sicherheits- und Fürsorge-Vorgaben. Die Lern- und Entwicklungsvorgaben sind nach sieben Lernbereichen strukturiert:

- Kommunikation und Sprache (Zuhören, Aufmerksamkeit und Verständnis; Sprechen)
- persönliche, soziale und emotionale Entwicklung (Selbstregulierung; Selbstmanagement; Aufbau von Beziehungen)
- körperliche Entwicklung (Grobmotorik; Feinmotorik)
- Literacy (Verstehen; Lesen von Wörtern; Schreiben)
- Mathematik (Zahlen; numerische Muster)
- Verständnis der Welt (Vergangenheit und Gegenwart; Menschen, Kultur und Gemeinschaften; die natürliche Welt)
- bildende Künste and Design (Gestalten mit Materialien; Fantasie und Ausdrucksfähigkeit).

In jedem der sieben Lernbereiche werden spezifische Lernziele konkretisiert, insgesamt 47.

Empfohlen werden sowohl von Erwachsenen angeleitete als auch von Kindern initiierte Lernformen. Besonderes Gewicht wird auf Spiel und Erkundung, aktives Lernen sowie kreatives und kritisches Denken gelegt. Die Rechte der Kinder, demokratische Praktiken und die Beteiligung der Kinder an Entscheidungsfindungen werden nicht erwähnt.

### Wales

In Wales gibt es kein integriertes curriculares Rahmenwerk für die gesamte frühpädagogische Phase. Der frühere gesetzlich vorgeschriebene curriculare Rahmen für die Arbeit mit 3- bis 7-jährigen Kindern (*Foundation Phase Framework*) galt für alle Kindertageseinrichtungen, die Kinder dieser Altersgruppe betreuen, unabhängig davon, ob es sich um eine staatliche oder nichtstaatliche Einrichtung handelt (Welsh Government 2015).

Wales befindet sich aber derzeit inmitten grundlegender Änderungen seines gesetzlichen Curriculums in Form des "Curriculum for Wales", das im Gesetz für Curriculum und Bewertung (*Curriculum and Assessment (Wales) Act 2021*) verankert ist und das nationale Curriculum aus dem Bildungsgesetz (2002, Teil 7) ersetzt. Finanziell geförderte, nichtstaatliche Einrichtungen sowie Schulen sind verpflichtet, das *Curriculum for Wales* und entsprechende Beurteilungsregelungen umzusetzen (Gov.UK 2021).

Seit September 2022 ersetzt das neue gesetzliche Rahmenwerk *Curriculum for Wales* das Rahmenwerk *Foundation Phase Framework* und gilt durch das Gesetz zu Curriculum und Bewertung (*Curriculum and Assessment (Wales) Act 2021*) für alle Lernenden im Alter von 3 bis 16 Jahre (Welsh Government o.J.). Die neuen Lehrplanregelungen ermöglichen es den Schulen, ihren eigenen Lehrplan um vier Kernziele herum zu gestalten:

- ambitionierte, kompetente Lernende
- einfallsreiche, kreative Mitwirkende
- ethische, informierte Bürger:innen
- gesunde, selbstbewusste Menschen.

Innerhalb dieser vier Ziele und darüber hinaus gibt es sieben Lern- und Erfahrungsbereiche: Ausdruckskunst, Gesundheit und Wohlbefinden, Geisteswissenschaften, Sprache, Literacy und Kommunikation, Mathematik und Rechnen, Wissenschaft und Technologie. Das Gesetz zu Curriculum und Bewertung 2021 enthält eine gesetzliche Verpflichtung für nichtstaatliche Einrichtungen, die subventionierte Kinderbetreuung anbieten, dieses Curriculum für Wales umzusetzen. Als Reaktion darauf wurden in einem Ko-Konstruktionsprozess innerhalb des Sektors ein Curriculum für subventionierte nichtstaatliche Einrichtungen (Welsh Government 2022c) und Beurteilungsvereinbarungen für diese Einrichtungen (Welsh Government 2022e) entwickelt. Dieses Curriculum hat die vier Ziele und sieben Lernbereiche in fünf Entwicklungspfade eingebettet:

- Zugehörigkeit
- Kommunikation
- Erforschen
- körperliche Entwicklung
- Wohlbefinden.

Das Curriculum für subventionierte nichtstaatliche Einrichtungen legt den Schwerpunkt auf kindzentrierte Praxis und authentisches und zielgerichtetes Lernen für Kinder. *Cynefin* spielt eine wichtige Rolle und legt den Schwerpunkt auf ein Gefühl von Ort und Zugehörigkeit für Kinder in Wales.

Die Leitlinien für Ansätze zur Unterstützung des Lernens und der Entwicklung in der Frühpädagogik und der Bereitstellung von Angeboten in nichtstaatlichen Einrichtungen und Schulen stützen sich auf drei wichtige Faktoren (Welsh Government 2023a):

- Erwachsene befähigen
- engagierte Erfahrungen
- effektive Umgebungen.

Eine Reihe von professionellen Lern- und Entwicklungshilfen wird entwickelt, um den frühpädagogischen Sektor mit Lehrplanänderungen in ganz Wales zu unterstützen.

Die *Flying Start* Initiative in Wales zielt darauf ab, Kindern unter 4 Jahren aus benachteiligten Verhältnissen einen "fliegenden Start" ins Leben zu ermöglichen. *Flying Start* konzentriert sich nicht nur auf Bildungsaspekte, sondern auch auf die Unterstützung der Eltern und auf Gesundheitsfragen. Das Angebot von *Flying Start* wird 2022–2025 ausgeweitet, um mehr Kindern im

Alter von 2 bis 3 Jahren in mehrfach benachteiligten Gebieten in ganz Wales Kinderbetreuung und Dienstleistungen anzubieten.

### **Schottland**

Das schottische *Curriculum for Excellence* ist der gesetzliche Bildungsrahmen für Kinder im Alter von 3 bis 18 Jahren, unabhängig von der Einrichtung. Die erste Stufe des Curriculums für 3- bis 5-Jährige umfasst die Vorschulbildung und die erste Stufe der Grundschule (Scottish Government 2021a).

Die Grundsätze für die Frühe Bildung betonen das aktive Lernen durch: spontanes und zielgerichtetes Spielen, Erforschen und Entdecken, Ereignisse und Lebenserfahrungen, gezieltes Lernen und Lehren. Für die Altersgruppe von 3 bis 15 Jahren werden Erfahrungen und Ergebnisse in acht Lehrplanbereichen hervorgehoben: bildende Kunst, Gesundheit und Wohlbefinden, Sprachen (einschließlich Literacy, Englisch und eine Fremdsprache), Mathematik (einschließlich Zahlenverständnis), religiöse und moralische Erziehung, Naturwissenschaften, Sozialkunde und Technologien.

*Realising the Ambition: Being Me* [Die Verwirklichung der Ambition: Ich sein] ist ein überarbeiteter nationaler Leitfaden für die frühkindliche Praxis in Schottland (Education Scotland – National Improvement Hub 2020). Er baut auf den ursprünglichen Prinzipien und der Philosophie von *Pre-Birth to 3* und *Building the Ambition* auf. Der relevante Inhalt der früheren Leitlinien, die er ersetzt, wird beibehalten und im Einklang mit der aktuellen Forschung und den Erkenntnissen darüber, wie sich Kinder entwickeln und lernen, erweitert und gestärkt. Er wird von *Education Scotland* veröffentlicht und richtet sich an alle, die in der frühen Bildung und in der Kinderbetreuung sowie in den ersten Jahren der Grundschule arbeiten.

### **Nordirland**

Die Richtlinien *Curricular Guidance for Pre-School Education* (CCEA 2023a) gelten für die gesamte frühpädagogische Phase in Nordirland. Alle Kindertageseinrichtungen, sowohl staatliche als auch private Einrichtungen mit staatlich geförderten Plätzen, sind verpflichtet, diesen Leitfaden zu befolgen (Department of Education 2021). Es wird Wert daraufgelegt, dass jedes Kind die Möglichkeit hat, sein individuelles Potenzial zu entwickeln. Dazu dient ein ganzheitlicher Ansatz zur Förderung aller Aspekte der kindlichen Entwicklung; die Entwicklung von Selbstwertgefühl, Selbstkontrolle und einer positiven Einstellung gegenüber anderen; die Entwicklung von Sprach- und Kommunikationsfähigkeiten, um den Austausch von Gedanken und Gefühlen zu fördern; und das Herausbilden von selbstbewussten, unabhängigen und neugierigen Lernenden mit einer positiven und problemlösungsorientierten Einstellung zum Lernen (CCEA 2023a). Sechs Lernbereiche stehen im Vordergrund: persönliche, soziale und emotionale Entwicklung; körperliche Entwicklung; kreative/ästhetische Entwicklung; sprachliche Entwicklung; frühe mathematische Erfahrungen; frühe Erfahrungen in Naturwissenschaften und Technologie; Wissen und Wertschätzung der Umwelt (Department of Education 2021). Die Rechte der Kinder, demokratische Praktiken und die Beteiligung an der Entscheidungsfindung werden nicht erwähnt.

Diese curricularen Richtlinien sind die Grundlage für das Bildungs- und Ausbildungsinspektorat (*Education and Training Inspectorate, ETI*) bei der Evaluation der Qualität der Angebote und der Ergebnisse von Lernenden in allen vorschulischen Einrichtungen. Die Grundstufe (Alter 4-6) ist der gesetzlich vorgeschriebene Rahmenlehrplan für die ersten beiden Jahre der Grundschule (CCEA 2023b).



## Digitale Bildung in Kitas

Der Begriff „digitale Bildung“ taucht in den gesetzlichen frühpädagogischen curricularen Rahmenwerken in England, Wales, Schottland und Nordirland nicht auf. Bevorzugt wird der Begriff „ICT“ (*Information and Communications Technologies*), der als fächerübergreifender Bereich betrachtet wird und auf altersgemäße Weise umgesetzt werden soll. Es gibt jedoch nur wenige oder gar keine spezifischen Verweise auf digitale Praktiken vor dem Eintritt in die Pflichtschule, außer im Fall der nordirischen curricularen Richtlinien.

In **England** wird digitale Kompetenz oder das digitale Lernen im *Statutory Framework for the Early Years Foundation Stage* (siehe Abschnitt *Curriculum*) für die Arbeit mit Kindern von der Geburt bis zum Alter von 5 Jahren nicht erwähnt.

In **Wales** besagt ein gesetzlich nicht vorgeschriebener Kompetenzrahmen für 3- bis 19-Jährige (*Skills framework for 3 to 19-year-olds in Wales, 2008*), dass ICT ein fächerübergreifender Bereich ist und dass ICT-Fähigkeiten der Kinder, ihr Wissen und Verständnis darüber durch eine Reihe von Erfahrungen entwickelt werden sollten, die das Finden und Entwickeln von Informationen und Ideen sowie das Erstellen und Präsentieren von Informationen und Ideen beinhalten (Welsh Government 2016). Es gibt jedoch keinen speziellen Hinweis auf digitale Praktiken bei Kindern im Alter von 3 bis 5 Jahren. Die digitale Kompetenz ist ab September 2022 als Teil der lehrplanübergreifenden Fähigkeiten im neuen *Curriculum for Wales* eingebettet – dies erhöht die Bedeutung der digitalen Kompetenz, um sie mit den Literacy- und Zahlenverständniskenntnissen im walisischen Lehrplan in Einklang zu bringen.

Im „*Curriculum for Excellence*“ für die 3- bis 18-Jährigen in **Schottland** ist „ICT zur Verbesserung des Lernens“ einer von sechs Bereichen, die im Abschnitt "Technologien" aufgeführt sind. Im gesamten Curriculum sollen die ICT-Fähigkeiten im Rahmen von Lernen und Lehren entsprechend der Reife des Kindes oder Jugendlichen entwickelt werden.

"*Realising the Ambition*" enthält einen Abschnitt über "Digitale Technologie und das kleine Kind", in dem die Bedeutung des Lernens "mit und durch digitale Technologie und nicht über sie" hervorgehoben wird und ihre Präsenz im täglichen Leben, einschließlich der pädagogischen Dokumentationssysteme von Kindertagesstätten, anerkannt wird (Education Scotland 2020, 78).

Das Curriculum für die Vorschulbildung (*Curricular Guidance for Pre-school Education*) in **Nordirland** enthält einen Abschnitt, in dem hervorgehoben wird, dass ICT die Bildungschancen verbessern können, wenn sie auf altersgerechte Weise integriert und eingebettet werden. Darin heißt es, dass Kinder sehen müssen, wie ICT sinnvoll und für reale Zwecke eingesetzt werden, wobei der Schwerpunkt auf der Erforschung liegen soll. Die Kinder sollten die Möglichkeit haben, „digitale Ressourcen, z.B. eine Kamera, zu nutzen, um ihr eigenes Lernen zu verbessern, ihre Beobachtungsfähigkeiten und ihre Kreativität zu vertiefen und zu festigen und eine Reihe von ICT-Ressourcen sicher, natürlich und in ihrem eigenen Tempo zu erkunden und zu untersuchen" (CCEA 2023a).

## Monitoring – Evaluation

### England

#### *Kindbezogene Evaluation*

Einschätzungen einzelner Kinder werden nach den sieben Lernbereichen des curricularen Rahmenwerks der *Early Years Foundation Stage (EYFS)* festgehalten. Drei Einschätzungen sind verbindlich vorgesehen: eine im Alter von 2 Jahren (*Progress Check at age two*), eine während der ersten sechs Wochen in der Eingangsklasse an der Grundschule (*Reception Baseline Assessment*



– RBA, Gov.UK 2022) und eine am Ende der Eingangsklasse (*Early Years Foundation Stage Profile*) (DfE 2022a).

Die Überprüfung der Fortschritte zwischen 2 und 3 Jahren dient vor allem dazu, potentielle Entwicklungsbedürfnisse festzustellen und wenn nötig, zusätzliche Unterstützung zu gewährleisten. Träger sind verpflichtet, die Eltern mit einem kurzen schriftlichen Bericht über die Fortschritte ihres 2- bis 3-jährigen Kindes (vor allem in den Bereichen Kommunikation und Sprache; motorische Entwicklung; persönliche, soziale und emotionale Entwicklung) zu informieren, der auch an die Lehrkräfte in Eingangsklassen an der Grundschule weitergereicht werden kann. Laufende (formative) Beurteilungen durch Fachkräfte werden als integraler Bestandteil des Lern- und Entwicklungsprozesses angesehen (DfE 2021b, 18).

Die RBA-Einschätzung, die in den ersten Wochen der Eingangsklasse durchgeführt wird, "... ist eine kurze, interaktive Einschätzung ..., die etwa 20 Minuten dauert. Sie kann von einer Lehrkraft, einer Lehrassistentkraft, einer Fachkraft für frühkindliche Bildung oder einer anderen ausgebildeten pädagogischen Fachkraft durchgeführt werden, die mit dem zu testenden Kind vertraut sein sollte" (DfE 2021b, 48).

Spätestens Ende Juni des Jahres, in dem ein Kind 5 Jahre wird, muss das Profil der *Early Years Foundation Stage* (EYFSP, DfE 2022b) ausgefüllt werden – ein Instrument, das den Regelungen der Agentur für Standards und Tests (*Standards and Testing Agency*) unterliegt. Es gibt einen Überblick über die kindlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten, seine Fortschritte im Hinblick auf die erwarteten Ergebnisse und seine „Schulfähigkeit“. Für alle Träger, die mit Regierungsgeldern unterstützt werden, ist dies verpflichtend. Nach dem Bildungsgesetz 1996 müssen die Einschätzungen an die Kommunen gesandt werden, die sie wiederum an das Bildungsministerium weiterleiten müssen.

#### *Einrichtungsbezogene Selbstevaluation*

Selbstevaluationen durch die Fachkräfte werden empfohlen, sind aber nicht verpflichtend (European Commission/EACEA/Eurydice 2019, 126).

#### *Externe Evaluation*

Externe Evaluationen von Trägern und Fachkräften werden regelmäßig von *Ofsted* (*Office for Standards in Education, Children's Services and Skills*) durchgeführt und betreffen sowohl die Struktur als auch die Prozessqualität. Die Träger werden nach vier Kriterien bewertet: "hervorragend", "gut", "verbesserungsbedürftig", "unzureichend". Ende August 2022 blieb der Anteil der Träger, die mit "gut" oder "hervorragend" bewertet wurden, seit August 2019 unverändert (96%). Der Anteil der Träger, die als "herausvorrangend" beurteilt wurden, ging jedoch von 20% auf 15% zurück (Ofsted 2023).

### **Wales**

#### *Kindbezogene Evaluation*

Seit 2015 erfordert das nationale Curriculum eine Basisbeurteilung der Kinder innerhalb von sechs Wochen nach der Einschulung und erneut am Ende des ersten Schuljahres.

Seit 2022 und der Einführung des *Curriculum for Wales* und des *Curriculum for Funded Non-Maintained Settings* (Welsh Government 2022d) werden neue Beurteilungsregelungen entwickelt – insbesondere für Kinder im Alter von 3–16 Jahren, die in den Zuständigkeitsbereich des *Curriculum for Wales* fallen. Im Rahmen dessen erfolgt die Bewertung von 1 bis 5, mit Prinzipien der Progression und Deskriptoren des Lernens in den sieben Lern- und Erfahrungsbereichen. Die Progressionsstufen sind nicht an bestimmte Altersstufen gebunden, um den individuellen Fortschritt und die Kontinuität innerhalb des Lehrplans von 3–16 Jahren zu fördern.

Einrichtungen in subventionierten nichtstaatlichen Einrichtungen und Schulen sind gesetzlich verpflichtet, Beurteilungsregelungen für Kinder zu befolgen, einschließlich der anfänglichen und laufenden Beurteilung. Diese Pflicht ist im *Curriculum and Assessment (Wales) Act 2021* (Gov.UK 2021) verankert. Entwürfe von Beurteilungsregelungen für subventionierte nichtstaatliche Einrichtungen wurden 2022 zur Konsultation veröffentlicht (Welsh Government 2022c); die Einführung wird für September 2023 erwartet. Die Entwürfe der Beurteilungsregelungen orientieren sich an den Grundsätzen der Progression, die im *Curriculum for Wales* (Welsh Government, n.d.) dargelegt sind, und unterstützen den Übergang zu den Beurteilungsregelungen des *Curriculum for Wales* in den Schulen und die Angleichung an diese.

#### *Einrichtungsbezogene Selbstevaluation*

Wie auch in England sind einrichtungsbezogene Selbstevaluationen durch die Fachkräfte empfohlen, aber nicht verpflichtend (European Commission/EACEA/Eurydice 2019, 126).

#### *Externe Evaluation*

Externe Evaluationen werden von Estyn (*Her Majesty's Inspectorate for Education and Training in Wales*) durchgeführt und umfassen auch staatlich geförderte Kindertageseinrichtungen. Für den privaten, nicht-subventionierten Sektor legt der Inspektionsrahmen des *Care Inspectorate Wales* (CIW) den Schwerpunkt auf die Verbesserung der Entwicklung und des Wohlbefindens von Kindern und hat vier Kernthemen: Wohlbefinden, Pflege und Entwicklung, Umwelt sowie Führung und Management (Welsh Government 2022b). Geförderte Einrichtungen, die das *Curriculum for Wales* für 3- bis 4-Jährige umsetzen, unterliegen einer gemeinsamen Inspektion durch Estyn und CIW. Viele nicht-subventionierte Einrichtungen nehmen an externen Qualitätssicherungsprogrammen teil, die mit Dachverbänden wie *PACEY Cymru* (Tagespflegepersonen), *National Day Nursery Association Wales* (NDNA), *Early Years Wales* (zeitweise Betreuung) und *Mudiad Meithrin* (walisischsprachige Kindergärten) verbunden sind.

### **Schottland**

#### *Kindbezogene Evaluation*

Im Rahmen des *Curriculum for Excellence* werden die Fortschritte der Kinder kontinuierlich bewertet, mit den Eltern besprochen und für die Planung der nächsten Lern- und Entwicklungsschritte genutzt. In zunehmendem Maße erstellen die Fachkräfte der frühen Bildung und Betreuungsfachkräfte schriftliche Abschlussberichte für die Eltern und die Grundschule, in die das Kind wechselt. Viele lokale Behörden haben ihre eigenen Bewertungsverfahren entwickelt, bei denen auch die Kinder selbst über ihr eigenes Lernen reflektieren (Eurydice 2021a – *nicht mehr zugänglich*).

#### *Einrichtungsbezogene Selbstevaluation*

Auch in Schottland gibt es keinen verbindlichen Rahmen für einrichtungsbezogene Selbstevaluationen durch das Personal.

#### *Externe Evaluation*

Externe Inspektionen frühpädagogischer Einrichtungen (*Early Learning and Childcare Centres*) werden von *Education Scotland* durchgeführt. Hier wird erwartet, dass den Kindern alle acht Bereiche des *Curriculum for Excellence* (Scottish Government 2021a) gleichermaßen nahegebracht werden. Das *Care Inspectorate* konzentriert sich auf nationale Pflegestandards, einschließlich Lernumgebungen; seine Inspektionen werden anhand von vier Schlüsselfragen gelei-

tet: 1: Wie gut ist unsere Betreuung, unser Spielen und Lernen? 2: Wie gut ist unsere Einrichtung? 3: Wie gut ist unsere Führung? 4: Wie gut ist unser Team? (Care Inspectorate 2022). In der Überprüfung von *Education Scotland* (2022) und *SQA* im Jahr 2022 wurde festgestellt: "Die neue unabhängige Aufsichtsbehörde sollte dringend wieder mit dem Care Inspectorate zusammenarbeiten, um einen gemeinsamen Inspektionsrahmen zu vereinbaren, der die Belastung der Fachkräfte und Einrichtungen (ELC) verringern soll" (Scottish Government 2022).

## **Nordirland**

### *Kindbezogene Evaluation*

Es besteht keine Verpflichtung für das Personal, die Fortschritte der Kinder in Kindertageseinrichtungen vor der Einschulung zu beurteilen. Die laufende Beobachtung der Kinder und die Interaktion mit ihnen in einer Reihe von Situationen im Laufe der Zeit sowie die Information der Eltern über die Fortschritte sind jedoch als Empfehlungen in den curricularen Leitlinien enthalten.

### *Einrichtungsbezogene Selbstevaluation*

Selbstevaluationen durch das Personal in Kindertageseinrichtungen sind nicht obligatorisch.

### *Externe Evaluation*

Externe Inspektionen von Trägern frühpädagogischer Einrichtungen werden von der Aufsichtsbehörde für die allgemeine und berufliche Bildung (*Education and Training Inspectorate, ETI*) durchgeführt, in der Erwartung, dass die Angebote mit den curricularen Leitlinien in Einklang stehen. ETI überprüft auch vorschulische Einrichtungen mit subventionierten Plätzen im privaten Sektor.

Das Team für frühkindliche Sozialdienste des *Health and Social Care Trust (HSCT)* verwendet die Mindeststandards für Kinderbetreuung und Tagespflege für Kinder unter 12 Jahren (Department of Health, Social Security and Public Safety 2018), um neue Einrichtungen zu registrieren und Inspektionen durchzuführen. Die nationalen Mindeststandards beschreiben die Mindestanforderungen für regulierte frühpädagogische Tageseinrichtungen.

## **Inklusionsagenda**

### *Kinder mit besonderen Bildungsbedürfnissen und mit Behinderungen*

Im Vereinigten Königreich besuchen Kinder mit besonderen Bildungsbedürfnissen oder mit Behinderungen traditionell und soweit dies möglich ist eine Regeleinrichtung. Für Kinder, die dort nicht angemessen unterstützt werden können, existieren aber auch separate Einrichtungen.

## **England**

Nach dem *Kinder- und Familiengesetz* (2014) haben die Kommunen (Bildungs- und Gesundheitsstellen) die Pflicht, sicherzustellen, dass Kinder mit besonderen Bildungsbedürfnissen Regeleinrichtungen besuchen können, bzw. Kinder unter dem Schulpflichtalter eine staatliche Tageseinrichtung. Jede Einrichtung muss jedem Kind die den jeweiligen persönlichen Bedürfnissen entsprechenden Unterstützungen gewähren, damit das Kind zusammen mit den Kindern, die keine besonderen Bedürfnisse haben, an den Aktivitäten der Einrichtung teilhaben kann. Richtlinien, die 2015 von den Abteilungen für Bildung und Gesundheit herausgegeben wurden (*Special Educational Needs and Disability Code of Practice: 0 to 25 years*) empfehlen ein vierstufiges Vorgehen: einschätzen, planen, handeln und überprüfen. In jeder öffentlichen Einrichtung gibt es eine

Koordinationskraft für besondere Bildungsbedürfnisse (*Special Educational Needs Coordinator, SENCO*), der die pädagogischen Fachkräfte für diese Arbeit sensibilisiert und unterstützt, für eine enge Zusammenarbeit mit Eltern sorgt und mit externen Experten kooperiert.

Die staatlichen Zuschüsse für Träger frühpädagogischer Einrichtungen, die pauschal nach der *Early Years National Funding Formula* (ESFA 2021) berechnet werden, berücksichtigen jedoch nicht die zusätzlichen Kosten, die für ein angemessenes Angebot für Kinder mit besonderen Bildungsbedürfnissen erforderlich sind. Die lokalen Behörden sind nicht immer in der Lage, diese Kosten im Rahmen ihrer Sparmaßnahmen zu übernehmen, was dazu führt, dass 3- und 4jährige Kinder mit besonderen Bildungsbedürfnissen weniger Zugang zu staatlich geförderter früher Bildung haben (Lloyd 2020, 87f).

## Wales

2018 wurde ein neues gesetzlich verpflichtendes Rahmenwerk (*Additional Learning Needs and Educational Tribunal (Wales) Act 2018*) zur Unterstützung von Kindern und jungen Erwachsenen bis zu 25 Jahren mit zusätzlichem Lernbedarf veröffentlicht. Er wird seit September 2020 schrittweise eingeführt. Der Begriff „zusätzlicher Lernbedarf“ (*additional learning needs, ALN*) ersetzt die bisherigen Begriffe „besondere Bildungsbedürfnisse“ (*special educational needs, SEN*) und „Lernschwierigkeiten und/oder Behinderungen“ (*learning difficulties and/or disabilities, LDD*). Gemäß dieser Gesetzgebung müssen staatliche Kindergärten eine Koordinationskraft für zusätzlichen Lernbedarf (*Additional Learning Needs Coordinator, ALNCo*) benennen. Für Kinder unter dem schulpflichtigen Alter, die noch keinen Kindergarten besuchen, sind die lokalen Behörden verpflichtet, eine Person als *Early Years ALN Lead Officer* zu ernennen, um eine effektive behördenübergreifende Zusammenarbeit zu ermöglichen (Welsh Government 2018). Für jedes Kind mit zusätzlichem Lernbedarf wird ein individueller Entwicklungsplan erstellt.

Derzeit gibt es eine Fördereinrichtung für Kinder bis zu 3 Jahren und eine vorbereitende Einrichtung (4 bis 7 Jahre) in derselben koedukativen Schule in Cardiff<sup>4</sup>.

## Schottland

Nach dem Bildungsgesetz „Zusätzliche Lernunterstützung“ (*Education (Additional Support for Learning), Scotland, Acts 2004* mit Änderungen von 2009) haben Kommunen die Pflicht, den zusätzlichen Unterstützungsbedarf der Kinder, für deren Bildung sie verantwortlich sind, zu ermitteln, zu decken, zu überprüfen und das Angebot auf deren individuelle Bedürfnisse abzustimmen.

Ein von der Regierung finanzierter Fonds für frühes Lernen und Kinderbetreuung (*Early Learning and Childcare Inclusion Fund*) zielt darauf ab, Kindern mit zusätzlichem Unterstützungsbedarf (*additional support needs, ASN*) zu helfen, ihren Anspruch auf Subvention zu beantragen. Der Fonds wird von *Children in Scotland* verwaltet. Das Personal in ELC-Einrichtungen kann Mittel für Schulungen, Ressourcen, Ausrüstung und Anpassungen zur Unterstützung von Kindern mit ASN in der Einrichtung beantragen. Von 2018 bis 2021 wurden bis zu 2 Millionen Pfund an ausgewählte registrierte ELC-Träger verteilt (Children in Scotland 2021).

2023 waren insgesamt 1.620 (2%) der Kinder in ELC-Tageseinrichtungen als behindert registriert (Scottish Government 2023b, Tab. 7).

---

<sup>4</sup> [www.specialneedsguide.co.uk](http://www.specialneedsguide.co.uk)



## Nordirland

Die primäre Gesetzgebung, das Gesetz für besondere Bildungsbedürfnisse und Behinderungen (*Special Educational Needs and Disability Act (NI)*, 2016), die sekundäre Gesetzgebung und ein Verfahrenskodex bilden die gesetzliche Grundlage zum Umgang mit besonderen Bildungsbedürfnissen und mit Behinderungen (Department of Education 2021).

Die Rechtsverordnung zu besonderen Bildungsbedürfnissen (*The Special Educational Needs and Disability Order 2005, SENDO*) betont, dass versucht werden sollte, diese Kinder in Regeleinrichtungen aufzunehmen. Kinder erhalten mit der jährlich erneuerten Bestätigung über besondere Bildungsbedürfnisse (*Statement of special educational needs*) das Recht, bestimmte Unterstützung einzufordern. Es gibt jedoch keinen spezifischen Hinweis auf Kinder mit besonderen Bildungsbedürfnissen in der Frühpädagogik. Das Bildungsministerium hat eine Ergänzung zur Erweiterung der besonderen Bildungsbedürfnisse in den frühen Jahren (*Extended Early Years Special Educational Needs (SEN) Supplement*) als Leitfaden für Praxiskräfte herausgegeben (Department of Education 2014).

## Kinder mit Migrationshintergrund – Kinder von Roma und Traveller-Gemeinschaften

2020/21 waren die fünf häufigsten Geburtsländer der in Großbritannien lebenden nicht-britischen Bevölkerung Indien (896,000), Polen (682,000), Pakistan (456,000), Irland (412,000) und Deutschland (347,000) (Statista 2023a).

2019 hatte 9,3% der Bevölkerung eine nicht-britische Herkunft. Über die Hälfte (59,7%) dieser Personen kamen aus EU28-Ländern. In der Gruppe der unter 5-Jährigen betragen diese Anteile 7,7% bzw. 64,5% (Eurostat 2023c).

## England

Für Kinder, deren Familiensprache nicht Englisch ist, verlangen die gesetzlichen Rahmenvorgaben für das *EYFS* (2021) von den Trägern, „angemessene Schritte zu unternehmen, um Kindern die Möglichkeit zu geben, ihre Familiensprache beim Spielen und Lernen zu verwenden und weiterzuentwickeln, um so ihre Sprachentwicklung zu Hause zu unterstützen“ (DfE 2021b). Von den Trägern wird auch erwartet, dass sie dafür sorgen, dass die Kinder die Möglichkeit haben, während der *EYFS* einen guten Standard in der englischen Sprache zu erreichen. Von den Fachkräften wird erwartet, dass sie die Fähigkeiten der Kinder in Englisch beurteilen.

## Wales

2018 veröffentlichte die walisische Regierung eine Strategie mit dem Titel „*Enabling Gypsies, Roma and Travellers*“ (Befähigung von Sinti, Roma und Fahrenden), die darauf abzielt, das Bewusstsein für den kostenlosen Anspruch auf die *Foundation Phase* durch eine verbesserte Kommunikation zwischen lokalen Behörden, Trägern von Betreuungseinrichtungen und Eltern von Sinti, Roma und Fahrenden zu schärfen (Eurydice 2021b – nicht mehr zugänglich).

## Schottland

Im Praxisleitfaden zur Unterstützung des kindlichen Lernens (*Additional Support for Learning Statutory Guidance*) wurde Englisch als zusätzliche Sprache ausdrücklich als potenzieller zusätzlicher Förderbedarf genannt (Scottish Government 2017).

2018 veröffentlichte die schottische Regierung: *Improving educational outcomes for children and young people from travelling cultures* [Verbesserung der Bildungsergebnisse für Kinder und

Jugendliche aus Wanderkulturen]. Dieser Leitfaden soll Kindern und Jugendliche aus Wanderkulturen und ihre Familien bei der Teilnahme an der Bildung unterstützen, um ihre Lebensumstände zu verbessern (Scottish Government 2018b).

2023 wurden insgesamt 9.930 (11%) der Kinder in kommunalen und partnerschaftlichen Einrichtungen als Kinder mit einer anderen Familiensprache als Englisch registriert. Die lokalen Behörden bieten Englischkurse für Kinder mit Migrationshintergrund an (Scottish Government 2023b, Tab. 7).

### **Nordirland**

Einrichtungen, die Traveller-Kinder oder Kinder aus Roma-Familien aufnehmen, erhalten zusätzliche Zuschüsse vom Bildungsministerium.

### **Mutterschutz – Elternzeit<sup>5</sup>**

Der **Mutterschutz** (*maternity leave*) beträgt 52 Wochen und kann 11 Wochen vor dem Geburtstermin beginnen. Verpflichtend sind zwei Wochen nach der Geburt. Sechs Wochen lang werden 90% des Durchschnittsgehaltes plus entweder 33 Wochen lang eine Pauschale von 172,48£ (202,18€) oder ebenso lang 90% des wöchentlichen Bruttoverdienstes gezahlt – je nachdem, was niedriger ist. Die verbleibenden 13 Wochen sind unbezahlt. Voraussetzung ist eine ununterbrochene Erwerbstätigkeit von 26 Wochen vor der 15. Woche vor der Geburt und ein Mindestgehalt von derzeit 123£ (142.26€) in der Woche.

Seit April 2015 haben erwerbstätige Mütter das Recht, den gesamten Mutterschaftsurlaub auf den Vater zu übertragen, mit Ausnahme der zwei verpflichtenden Wochen, d.h. bis zu 50 Wochen. Dieser Urlaub wird als **gemeinsamer Elternurlaub** (*shared parental leave, SPL*) bezeichnet. Der SPL kann nur in einwöchigen (siebentägigen) Zeitblöcken genommen werden.

Väter erhalten eine oder zwei Wochen **Vaterschaftsurlaub** (*paternity leave*), je nach der Anzahl von Tagen, die die Person in der Regel in einer Woche arbeitet. Gezahlt wird eine Pauschale von 172,48£ (202,18€) oder 90% des Wochenverdienstes, wenn dieser niedriger ist. Diese beiden Wochen müssen am Stück innerhalb von 56 Tagen nach der Geburt genommen werden.

Jedem Elternteil stehen pro Kind 18 Wochen unbezahlte und nicht übertragbare **Elternzeit** (*parental leave*) zur Verfügung, die nicht am Stück genommen werden dürfen – maximal vier Wochen dürfen in einem Kalenderjahr genommen werden, außer der Arbeitgeber stimmt einer anderen Regelung zu. Diese Zeit kann in Anspruch genommen werden, bis das Kind 18 Jahre ist.

Systematische statistische Daten zur Inanspruchnahme existieren derzeit nicht.

## **Aktuelle Herausforderungen für das System der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung im Vereinigten Königreich**

### *Fachliche Einschätzung der Länderexpertinnen*

Die Einleitung zu diesem Abschnitt wurde 2017 von **Liz Brooker**(†) verfasst und ist nach wie vor aktuell. **Eunice Lumsden** steuerte 2023 aktuelle Informationen über das Vereinigte Königreich

---

<sup>5</sup> Die Informationen in diesem Abschnitt basieren in erster Linie auf dem Länderbericht von Margaret O'Brien, Jamie Atkinson und Alison Koslowski im *International Review of Leave Policies and Research 2023* (siehe *Literatur*).

im Allgemeinen und die Situation in England bei, **Natalie MacDonald** fügte walisische Perspektiven und **Sarah Burton** schottische Perspektiven hinzu.

### **Liz Brooker** (+) (2017)

Wie diese Synopse der kontextuellen Schlüsseldaten zeigte, stellt sich die Situation in den vier Ländern des Vereinigten Königreichs hinsichtlich der Frühpädagogik, aber auch im Hinblick auf politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Angelegenheiten unterschiedlich dar. Die Tatsache bleibt jedoch bestehen, dass England mit über 55 Millionen von insgesamt 65 Millionen Einwohnern vor sehr großen und entscheidenden Herausforderungen steht, über die hier berichtet werden soll. Während alle vier Nationen damit kämpfen, die Probleme anzugehen, die sich aus finanziellen Beschränkungen und den rasch wechselnden beruflichen Funktionen und Ausbildungen ergeben, steht England vor besonderen Herausforderungen durch fundamentale ideologische und politische Änderungen der aufeinanderfolgenden Regierungen.

1. Frühpädagogik war von 1997 bis 2010 eine wichtige Priorität für die damalige Labour-Regierung, die in Langzeit- und breit angelegte Forschungsprojekte (z.B. Sylva 2010, Mathers et al. 2014) investierte. Diese zielten darauf ab, im Hinblick auf die Erfahrungen und Lernergebnisse von Kindern im Vorschulalter die „effektivsten“ Einrichtungsformen zu finden. Der Schwerpunkt dieser Forschungsprojekte lag auf der „Qualität“ und die Ergebnisse waren klar: Kinder unter 5 Jahren profitierten am meisten von gut finanzierten Einrichtungen, die Bildung und Betreuung kombinierten, von gut ausgebildeten Fachkräften geleitet wurden und ein Gleichgewicht boten zwischen Freispiel und Aktivitäten, die von Erwachsenen angeleitet wurden. In diesen Jahren führte die Gesetzgebung zu einer stetigen Zunahme von Einrichtungen, die von hochschulqualifizierten Fachkräften geleitet wurden und die kindlichen Erfahrungen standen programmatisch im Mittelpunkt. Seit 2010 lag der Schwerpunkt der Politik der Frühpädagogik bei den konservativen Regierungen nicht mehr auf dem Nutzen für die Kinder, sondern darauf, dass Einrichtungen geschaffen werden, die es Eltern erlauben, weiter erwerbstätig zu sein. Diese Richtungsänderung wird auch in Forschungsberichten der *Sutton Trust* Stiftung (Waldfoegel and Stewart 2017) als eine Verschiebung von der Qualität hin zur Quantität beschrieben: 3- und 4jährige Kinder, deren Eltern arbeiten, haben nun einen Anspruch auf 30 Stunden kostenfreie „Betreuung“ pro Woche (Kinder, deren Eltern nicht arbeiten, haben diesen Anspruch nur auf 15 Stunden). Aber diese „Betreuung“ hat mit den hohen Qualitätsstandards für Bildung und Betreuung der früheren Regierung nicht mehr viel gemein. Die Vorschrift, dass eine hochschulausgebildete Lehrkraft in einer nicht-schulischen Einrichtung anwesend sein muss, wurde aufgehoben und es gibt einen Trend, dass Kindergärten und Eingangsklassen in Schulen nicht von Lehrkräften geleitet werden müssen. Die *Sutton Trust* Stiftung folgert, dass dies die Ungleichheit zwischen mehr oder weniger privilegierten Kindern steigert, da nun Kinder von ärmeren erwerbstätigen Eltern zunehmend mehr Zeit in Einrichtungen mit qualitativ weniger guten Bedingungen verbringen.
2. Unabhängige Schätzungen bewerteten die Regierungsmittel für den kostenfreien 30stündigen Besuch einer Einrichtung als deutlich unter einem Niveau, das zur Schaffung neuer Plätze in bestehenden Einrichtungen oder zur Errichtung neuer (privater) Einrichtungen nötig wäre. Beim Start der Regierungsinitiative im September 2017 wurde berichtet, dass sich viele bestehende Einrichtungen entschlossen, diese erweiterten Besuchsmöglichkeiten nicht anzubieten und folglich viele Eltern keinen Betreuungsplatz für ihr Kind fanden.
3. Häufige Änderungen in der beruflichen Erstausbildung frühpädagogischer Fachkräfte konnten die Schwächen und Mängel, die sie eigentlich beseitigen sollten, nicht beheben. Die aktuellste Änderung – vom *Early Years Professional Status* zum *Early Years Teacher Status* (ohne den qualifizierten Lehrkraftstatus – QTS) sollte für mehr „Lehrkräfte“ sorgen, jedoch ohne





ihnen dasselbe Gehalt und die gleichen Bedingungen wie die Grundschullehrkräfte mit einer Spezialisierung in Frühpädagogik zu bieten. Damit sollte der Anteil von gut ausgebildetem Personal erhöht werden, aber mit weniger Kosten. Der neue Ausbildungsgang zum *Early Years Teacher Status* wurde jedoch nicht gut angenommen und geht mittlerweile jedes Jahr weiter zurück, sodass aktuell nur 600 der geplanten 2.500 Ausbildungsplätze besetzt sind und viele Hochschulträger ihre Studienangebote schließen. Frühpädagogik wird in England in den nächsten Jahren vermutlich deutlich unter die vorgeschlagenen Qualifikationsstandards abfallen.

### Eunice Lumsden (2023)

Frühkindliche Bildung und Betreuung ist in den vier Nationen weiterhin unterschiedlich positioniert, wie im beigefügten ECEC Workforce Profile (Lumsden 2024) dokumentiert. In England dominieren die drei von Liz Brooker im Jahr 2017 vorgestellten Bereiche nach wie vor den Diskurs, wobei die Herausforderungen, die sie darstellen, durch die COVID-Pandemie noch verschärft wurden (La Valle et al. 2022).

Die Bedeutung von Investitionen in die frühe Kindheit ist von den politischen Entscheidungsträgern im Vereinigten Königreich anerkannt worden. Seit der Ära der Pionierinvestitionen der Labour-Regierung (1997–2010) ist die frühkindliche Bildung und Betreuung weiterhin ein politischer Schwerpunkt, und im Haushalt 2023 wurde eine schrittweise Ausweitung des "kostenfreien" Kinderbetreuungsangebots zugesagt, indem ab April 2024 für alle Kinder über 9 Monate mit berufstätigen Eltern 15 Stunden eingeführt werden, die dann auf 30 Stunden für alle Kinder unter 5 Jahren mit berufstätigen Eltern, die weniger als 100.000£ (116.310€) Nettoeinkommen verdienen, ansteigen (DfE 2023a). Diese Richtung ist zwar zu begrüßen, aber sie trägt wenig dazu bei, die Herausforderungen für Familien zu bewältigen, die nicht arbeiten können oder keine Beschäftigung finden, die sich mit dem Familienleben vereinbaren lässt. Dies gilt trotz der überzeugenden Belege über die Wichtigkeit, die eine hochwertige frühe Bildung und Betreuung für die kindliche Entwicklung hat und trotz der Tatsache, dass die Kinder, die am meisten davon profitieren würden, weniger in der Lage sind, diese in Anspruch zu nehmen – eine Situation, die durch die Pandemie noch verstärkt wurde (siehe La Valle et al. 2022). Wie Moss und Cameron (2020) darlegen, ist die fragmentierte Frühpädagogik in England trotz der politischen Aufmerksamkeit nach wie vor die Triebfeder für ein fehlerhaftes System – ein System, das es versäumt hat, innezuhalten und über Zweck und Funktionsweise der frühen Bildung nachzudenken. Darüber hinaus weisen sie darauf hin, dass die Betonung der "Schulreife" sowie der *EYFS* und die Konzentration auf "Kinderbetreuung" für Eltern die Herausforderungen für die Frühpädagogik in England wohl noch verschärft haben.

Die Investitionen in die Personalentwicklung werden fortgesetzt, wobei ein Abschluss der Stufe 3 zur Erziehungsfachkraft (*Early Educator*) oder ein gleichwertiger Abschluss weiterhin die vorgeschriebene Qualifikation in **England** ist. Investitionen in hochschulausgebildetes Führungspersonal werden fortgesetzt. Aber der Übergang vom *Early Years Professional Status* zum *Early Years Teacher Status* im Jahr 2013, ohne sicherzustellen, dass die Beschäftigungsbedingungen denen von Kollegen/Kolleginnen mit *Qualified Teacher Status* entsprechen, stellt eine Herausforderung für die Einstellung und Bindung von *EYTS*-Personal dar. Die Zahl der Anbieter von *EYTS*-Ausbildungsrouten geht von Jahr zu Jahr weiter zurück. 2022 verfügten 21% der Arbeitskräfte über eine Qualifikation der Stufe 6 (DfE 2022a), und 2023 boten nur 17 Ausbildungsträger *EYTS* an, davon 12 Hochschulen (DfE 2023b) – eine Situation, die den fragmentierten Charakter der Frühpädagogik und die Kluft zum Bildungswesen noch verstärkt (Moss and Cameron 2020).

In **Schottland** ist die Situation in Bezug auf hochschulausgebildetes Führungspersonal anders, und der Abschluss *Childhood Practice* wird von den frühpädagogischen Fachkräften angenommen, so dass die Daten der schottischen Regierung zeigen, dass die Gesamtzahl der Mitarbeitenden, die einen Abschluss haben oder einen Abschluss machen, zwischen 2020 (5.015) und 2023 (5.906) um 17,8% anstieg (Scottish Government 2023b, 26).

Nicht nur die Rekrutierung von Hochschulabsolventen/-absolventinnen ist ein Problem, sondern auch die erheblichen Herausforderungen bei der Rekrutierung, den Qualifikationsniveaus und dem Personalmangel werden immer größer, was für Arbeitgeber, Mitgliedsorganisationen und Forschende im gesamten Vereinigten Königreich ständige Anliegen sind. Die derzeitige Situation ist für frühpädagogische Arbeitskräfte äußerst schwierig und wird durch die gemischte Ökonomie des Angebots und, insbesondere in England, durch die Vermarktung und Kommerzialisierung der Frühpädagogik (Lloyd 2020) noch verschärft. Im Vereinigten Königreich gibt es Ungleichheiten bei der Bezahlung, den Arbeitsbedingungen und dem Status zwischen denjenigen mit *Qualified Teacher Status* und dem Rest der Beschäftigten – was durch die aktuelle Krise hinsichtlich der Lebenshaltungskosten im ganzen Land noch verschärft wird. In Schottland beispielsweise, wo die meisten Kinder öffentlich finanzierte Kindertageseinrichtungen besuchen, sind die Beschäftigungsbedingungen und die Entlohnung von Fachkräften und Unterstützungskräften, die den größten Teil des Personals in den Einrichtungen ausmachen, weder in Bezug auf die Qualifikationen noch in Bezug auf die Entlohnung oder die Karriereöglichkeiten mit denen von Lehrkräften vergleichbar. Die Unzufriedenheit mit den Gehaltsniveaus führte im September 2022 zu einem potenziellen Streik, der erst abgesagt wurde, als die angebotene Gehaltserhöhung deutlich erhöht wurde.

In **England** hat die Zahl der Einrichtungen, die schließen oder von größeren Unternehmen übernommen werden, zugenommen (DfE 2021c; Simon et al. 2021). Während die Regierung mehrere Maßnahmen zur Unterstützung des Sektors in England versprach, gab der Haushalt 2023 (HM Treasury 2023) den Trägern von Kindertageseinrichtungen die Möglichkeit, den Personalschlüssel zu lockern (Angleichung der englischen an die schottischen Anforderungen), was im Sektor sehr umstritten ist, zumal die Anforderungen für hochschulausgebildete Leitungen in den beiden Ländern unterschiedlich sind.

In **Wales** wird die Ausweitung des 30-Stunden-Programms und die Ausweitung des *Flying-Start*-Angebots zu einem erheblichen Anstieg der landesweiten Nachfrage nach Plätzen führen. In einer Zeit, in der aufgrund der Auswirkungen der Pandemie bereits ein Arbeitskräftemangel herrscht, ist dies ein echtes Problem.

Der Zehn-Jahres-Plan für Personal in den Bereichen Kinderbetreuung, Spiel und frühkindlich Bildung wird derzeit überarbeitet (2023), und die Pandemie hat sich auf die Zahl der Studierenden ausgewirkt, die in der Lage sind, die notwendigen Praktikumsstunden für die Ausbildungen in der Kindertagesbetreuung zu absolvieren. Darüber hinaus ist die Zahl der Fachkräfte, die in der Lage sind, in walisischer Sprache zu unterrichten, besorgniserregend und Teil der Kampagne "2050 One Million Welsh Speakers" der walisischen Regierung, die darauf abzielt, die Zahl der walisischsprachigen Menschen in ganz Wales zu erhöhen. Für den Bereich der frühen Kindheit beinhaltet dies Investitionen in walisischsprachige Einrichtungen mit dem Ziel, bis 2028 150 zusätzliche Einrichtungen zu schaffen und Schulungen zur Entwicklung der walisischen Sprachkenntnisse der vorhandenen Arbeitskräfte anzubieten (Welsh Government 2020).

Ähnlich wie in Schottland werden Pläne für eine Registrierung der Arbeitskräfte diskutiert, um deren Anerkennung als bedeutende und wichtige Berufsgruppe zu unterstützen. Das anhaltende Gefühl, nicht genügend wertgeschätzt und schlecht bezahlt zu sein, wirkt sich auf die Rekrutierung und Bindung von Arbeitskräften in diesem Sektor aus, ähnlich wie in den anderen drei Nationen. Besondere Priorität hat das kontinuierliche Streben nach Anerkennung und Fortbildung



im gesamten Sektor sowie der Wert von Praxisqualifikationen auf Hochschulniveau. Die fortlaufende Unterstützung der frühpädagogischen Agenda in Wales ist wichtig, um die steigende Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Angeboten zu befriedigen (Welsh Government 2019b). Trotz der unterschiedlichen politischen Ansätze in der Frühpädagogik in den vier Nationen des Vereinigten Königreichs ist die Instabilität offensichtlich, und ebenso dass die Arbeitskräfte – abgesehen von denen mit *Qualified Teacher Status* – nicht genügend wertgeschätzt und schlecht entlohnt werden, was eine Zukunftsprognose erschwert. England braucht dringend eine starke und engagierte Führung in der Regierung sowie substanzielle und nachhaltige Investitionen, um sicherzustellen, dass *alle* unsere jüngsten Kinder Zugang zu einem qualitativ hochwertigen frühpädagogischen Angebot haben. Ein wichtiger Eckpfeiler dabei ist qualifiziertes Personal mit Hochschulabschluss, das geschätzt wird und in das investiert wird; dies scheint jedoch derzeit keine hohe Priorität für die amtierende Regierung zu sein.

## Demographische Daten

*Anmerkung: Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden Daten zu Kindern immer bis zu 6 Jahren berichtet – auch wenn der Pflichtschulbeginn in einigen Ländern früher oder später erfolgt.*

### Gesamtbevölkerung

2021 betrug die Gesamtbevölkerung im Vereinigten Königreich 67.026.300. In den letzten 20 Jahren ist sie kontinuierlich gestiegen. Die nationale Statistik gibt die Bevölkerungszahlen der Länder folgendermaßen an:

Tabelle 14

**Vereinigtes Königreich: Bevölkerung der Länder im Zeitverlauf 2000 bis 2021**

	2000	2005	2015	2020	2021
England	49.233.300	50.606.000	54.786.300	56.287.000	56.536.400
Wales	2.906.900	2.969.300	3.099.100	3.152.900	3.105.400
Schottland	5.062.900	5.110.200	5.373.000	5.463.300	5.479.900
Nordirland	1.682.900	1.727.700	1.851.600	1.893.700	1.904.600
<b>Vereinigtes Königreich</b>	<b>58.886.000</b>	<b>60.413.300</b>	<b>65.110.000</b>	<b>66.796.900</b>	<b>67.026.300</b>

Quelle: ONS 2022b

### Gesamtgeburtenrate

2021 betrug die durchschnittliche Gesamtgeburtenrate in der EU27 (ab 2020) 1,53. Die höchste Gesamtgeburtenrate der 33 SEEPRO-3 Länder verzeichnete Frankreich (1,84), die niedrigste Malta (1,13). Mit 1,75 lag das Vereinigte Königreich über dem EU27-Durchschnitt (Eurostat 2023d)<sup>6</sup>.

<sup>6</sup> Daten für die **Ukraine** und das **Vereinigte Königreich** (2021) stammen von Statista (<https://www.statista.com/statistics/296567/fertility-rate-in-ukraine/> bzw. <https://www.statista.com/statistics/284042/fertility-rate-in-the-united-kingdom-uk/>), Daten für die **Russische Föderation** (2021) von WorldBankData (<https://data.worldbank.org/indicator/SP.DYN.TFRT.IN?locations=RU>)

## Kinder unter 6 Jahren

Tabelle 15

Vereinigtes Königreich: Anteil der Kinder unter 6 Jahren an der Gesamtbevölkerung, 2021

Altersgruppen	Anzahl der Kinder
unter 1 Jahr	675.477
1-Jährige	701.987
2-Jährige	719.130
3-Jährige	732.469
4-Jährige	751.206
5-Jährige	774.709
<b>0- bis unter 6-Jährige, gesamt</b>	<b>4.354.978</b>

Quelle: ONS 2022a

2021 waren 3,1% der Gesamtbevölkerung Kinder unter 3 Jahren, 6,5% waren Kinder bis zum Pflichtschuleintritt. Seit 20 Jahren liegen diese Anteile über den jeweiligen EU-Durchschnittswerten.

Tabelle 16

Vereinigtes Königreich: Anteil der Kinder unter 6 Jahren im Vergleich zu EU-Durchschnitten an der Gesamtbevölkerung von 2000 bis 2021, in %\*

Jahr	Vergleich Vereinigtes Königreich/EU	Unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	0- bis unter 6-Jährige
2000	Vereinigtes Königreich	3,6	3,7	7,3
	Ø EU15 <sup>7</sup>	3,2	3,2	6,4
2005	Vereinigtes Königreich	3,4	3,4	6,9
	Ø EU25	3,1	3,1	6,2
2015	Vereinigtes Königreich	3,7	3,8	7,4
	Ø EU28	3,0	3,2	6,2
2021	Vereinigtes Königreich**	3,1	3,4	6,5
	Ø EU27 (2021)	2,8	3,0	5,7

Quelle: Eurostat 2023a, \*\*ONS 2022a, \* eigene Berechnungen, Differenzen in den Summen sind rundungsbedingt

## Alleinerziehenden-Haushalte mit Kindern unter 6 Jahren

Mehr als drei Viertel (77,3%) der Haushalte mit Kindern unter 6 Jahren waren 2019 im Vereinigten Königreich Paarhaushalte. Haushalte mit alleinerziehenden Elternteilen machten 9,8% aus – dabei handelt es sich fast ausschließlich um alleinerziehende Mütter (9,1%).

Tabelle 17

Vereinigtes Königreich: Haushalte mit Kindern unter 6 Jahren, 2019

Haushaltstyp	Anzahl	Anteil an den Gesamthaushalten, in %*
Alle Haushalte	7.208.800	
Paarhaushalte	5.572.900	77,3

<sup>7</sup> Für die Daten von 2000 wurden die damaligen EU15-Länder (AT, BE, DK, DE, IE, EL, ES, F, FI, IT, LU, NL, PT, SE, UK) berücksichtigt, die Daten von 2005 (EU25) umfassen zusätzlich CY, CZ, EE, HU, LV, LT, MT, PL, SI, SK und die Grundlage der Daten von 2015 sind die Länder der EU25 mit zusätzlich BG, RO und HR. Die Daten der EU27 (ab 2020) umfassen die Länder der EU28 ohne UK.

Haushaltstyp	Anzahl	Anteil an den Gesamthaushalten, in %*
Anderer Haushaltstyp	924.400	12,8
Alleinerziehende, gesamt	708.200	9,8
Alleinerziehende Frauen	652.600	9,1
Alleinerziehende Männer	55.600	0,7

Quelle: Eurostat 2023i (keine aktuelleren Daten als 2019 verfügbar), \* eigene Berechnungen

## Erwerbsbeteiligung von Eltern mit Kindern unter 6 Jahren

Im Vereinigten Königreich lag 2023 die Erwerbstätigenquote der Männer (15 bis 64 Jahre) insgesamt bei 79,4%, die der Frauen bei 72,1% (Statista 2023b).

2021 waren 70,7% der Frauen und 95% der Männer (18–64 Jahre) mit Kindern zwischen 3 und 4 Jahren erwerbstätig. Obwohl ein genauer Vergleich schwierig ist, weil die Altersangaben der Kinder unterschiedlich sind, lag der Anteil der erwerbstätigen Väter deutlich über dem EU-Durchschnitt (87,5%), ebenso wie der der Mütter (EU-Durchschnitt 64%). Das gleiche trifft auch auf erwerbstätige Mütter und Väter mit unter 2jährigen Kindern zu (72,4% bzw. 93,1%) (Eurostat 2023e, ONS 2022c).

Tabelle 18a

### Vereinigtes Königreich: Erwerbstätigkeit von Eltern mit Kindern unter 6 Jahren im der seepro3-Länder, 2010 und 2021/22

	2010	
	Mütter, in %	Väter, in %
Vereinigtes Königreich	58,2	87,6
Höchste Erwerbstätigkeitsrate in 27 EU-Ländern <sup>8</sup>	Dänemark: 82,7	Schweiz: 98,6
Niedrigste Erwerbstätigkeitsrate in 27 EU-Ländern	Ungarn: 32,7	Lettland: 74,8
	2021	
	Mütter, in %	Väter, in %
Vereinigtes Königreich (mit Kindern zwischen 3 und 4 J.)*	70,7	95,0
Höchste Erwerbstätigkeitsrate in 27(2020) EU-Ländern <sup>9</sup>	Luxemburg: 81,9	Schweden: 95,1
Niedrigste Erwerbstätigkeitsrate in 27(2020) EU Ländern	Tschech. Rep.: 42,5	Rumänien: 78,5

Quelle: Eurostat 2023e, \*ONS 2022c

Für die SEEPRO-3 Länder, die 2021/2022 nicht (mehr) Teil der EU27(2020) waren, sind die Daten in *Tabelle 18b* dargestellt.

Tabelle 18b

### Rate der Erwerbstätigkeit von Eltern in nicht-EU SEEPRO-3-Ländern, 2021/2022/2023

Länder	Eltern mit Kindern unter 6 Jahren		Gesamt Erwerbstätigkeit	
	Mütter in %	Väter in %	Frauen in %	Männer in %
*Norwegen (2022)	82,9	94,3	75,4	80,1
***Russland (2021/2022)	67,1 (2021)	k.A.	55,6 (2022)	70,4 (2022)
*Serbien (2022)	64,4	78,3	57,9	71,0

<sup>8</sup> AT, BE, BG, CY, CZ, DK, DE, EE, EL, ES, F, FI, IE, IT, HU, LV, LT, LU, MT, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK, UK

<sup>9</sup> AT, BE, BG, CY, CZ, DK, DE, EE, EL, ES, F, FI, IE, IT, HR, HU, LV, LT, LU, MT, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK

Länder	Eltern mit Kindern unter 6 Jahren		Gesamt Erwerbstätigkeit	
	Mütter in %	Väter in %	Frauen in %	Männer in %
**Schweiz (2022)	46,9	95,3	60,0 61,1 (2023)	83,5 84,2 (2023)
*Ukraine (2021)	k.A.	k.A.	60,7	69,9

\*Eurostat 2023e, 2023f

\*\*[BFS] Bundesamt für Statistik. 2023. *Erwerbsquoten in Vollzeitäquivalenten nach Geschlecht, Nationalität, Altersgruppen, Familientyp*. <https://www.bfs.admin.ch/asset/de/je-d-03.02.00.01.03>

\*\*\*Rosstat. 2022. *Statistical annex SDG in Russia 2022*. <https://eng.rosstat.gov.ru/sdg/report/document/70355>;

BRICS. 2023. *Joint Statistical Publication 2023*. [https://brics2023.gov.za/wp-content/uploads/2023/12/BRICS-2023-JSP\\_Final\\_Web.pdf](https://brics2023.gov.za/wp-content/uploads/2023/12/BRICS-2023-JSP_Final_Web.pdf)

+[SSSU] State Statistics Service of Ukraine. 2022. *Employed population in 2021, by age group, sex and place of residence*. [https://ukrstat.gov.ua/operativ/operativ2017/rp/eans/eans\\_e/Arch\\_znsmv\\_e.htm](https://ukrstat.gov.ua/operativ/operativ2017/rp/eans/eans_e/Arch_znsmv_e.htm)

## Von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohte Kinder<sup>10</sup>

2018 waren 28,1% der unter 6jährigen Kinder von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht, was über dem damaligen EU28-Durchschnitt (22,7%) lag. Der Anteil aller Personen mit Armutsrisiko bzw. sozialer Ausgrenzung an der Gesamtbevölkerung betrug 22,8% gegenüber 21,8% im europäischen Durchschnitt. 3,1% der unter 6-Jährigen und 1,9% der Gesamtbevölkerung litten unter einer schweren materiellen Deprivation (EU28-Durchschnitt 5,3% bzw. 4,0%) (Eurostat 2023g, h – keine aktuelleren Daten als 2018 verfügbar).

## Literatur

Care Inspectorate (Scotland). 2018. *Guidance on adult to child ratios in early learning and childcare settings*. <https://www.careinspectorate.com/images/documents/4334/Guidance%20on%20adult%20to%20child%20ratios%20in%20early%20learning%20and%20childcare%20settings.pdf>

Care Inspectorate (Scotland). 2022. *Quality framework for ELC services*. <https://www.careinspectorate.com/index.php/inspections/quality-framework-for-elc-services>

Care Inspectorate (Scotland). 2023. *Early learning and childcare statistics 2022*. <https://www.careinspectorate.com/images/documents/7342/Early%20learning%20and%20childcare%20statistics%202022.pdf>

[CCEA] Council for the Curriculum, Examinations and Assessment N.I. 2023a. *Curricular Guidance for Pre-school Education*. <https://ccea.org.uk/pre-school/curricular-guidance-pre-school-education>.

[CCEA] Council for the Curriculum, Examinations and Assessment N.I. 2023b. *Foundation Stage*. <https://ccea.org.uk/foundation-stage>

<sup>10</sup> Als „von Armut bedroht“ gelten Personen mit einem verfügbaren Äquivalenzeinkommen unterhalb der Armutsgefährdungsschwelle, die bei 60% des nationalen verfügbaren medianen Äquivalenzeinkommens (nach Sozialtransfers) liegt. Unter (schwerer) „materieller Deprivation“ bzw. sozialer Ausgrenzung werden Indikatoren zu wirtschaftlicher Belastung und Gebrauchsgütern zusammengefasst. Hier sind die Lebensbedingungen aufgrund fehlender Mittel stark eingeschränkt ([https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Glossary:Material\\_deprivation](https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Glossary:Material_deprivation)).

- Children in Scotland. 2021. *Early Learning & Childcare (ELC) Inclusion Fund*. <https://childreninscotland.org.uk/our-work/services/the-early-learning-childcare-elc-inclusion-fund/>
- Cohen, B., P. Moss, P. Petrie, and J. Wallace. 2018. "A New Deal for Children? – what happened next: a cross-national study of transferring early childhood services into education." In *Early Years – an international research journal*. <https://doi.org/10.1080/09575146.2018.1504753>
- Coram Family and Childcare. 2023. *Childcare Survey 2023*. Authors: M. Jarvie, S. Shorto, L. Kunwar Deer, and E. Goddard. London: Coram Family and Childcare. [https://www.coram.org.uk/wp-content/uploads/2023/07/Childcare-Survey-2023\\_Coram-Family-and-Childcare.pdf](https://www.coram.org.uk/wp-content/uploads/2023/07/Childcare-Survey-2023_Coram-Family-and-Childcare.pdf)
- Department for Levelling Up, Housing and Communities. 2022. *Levelling Up the United Kingdom*. <https://www.gov.uk/government/publications/levelling-up-the-united-kingdom>
- Department of Education (Northern Ireland). 2014. *Extended Early Years Special Educational Needs (SEN) Supplement*. <https://www.education-ni.gov.uk/publications/sen-early-years-supplement>
- Department of Education (Northern Ireland). 2021. *Early Years Education*. <https://www.education-ni.gov.uk/articles/early-years-education>
- Department of Health, Social Security and Public Safety (Northern Ireland). 2018. *Minimum Standards for Childminding and Day Care for Children Under Age 12: 2012 Amended 2018*. [https://hscboard.hscni.net/download/PUBLICATIONS/CHILDCARE/Childminding\\_Standards\\_Implementation\\_Guidance.pdf](https://hscboard.hscni.net/download/PUBLICATIONS/CHILDCARE/Childminding_Standards_Implementation_Guidance.pdf)
- [DfE] Department for Education. 2021a. *School Admissions Code*. [https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment\\_data/file/1001050/School\\_admissions\\_code\\_2021.pdf](https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/1001050/School_admissions_code_2021.pdf)
- [DfE] Department for Education. 2021b. *Statutory Framework for the Early Years Foundation Stage*. [https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment\\_data/file/974907/EYFS\\_framework\\_-\\_March\\_2021.pdf](https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/974907/EYFS_framework_-_March_2021.pdf)
- [DfE] Department for Education. 2021c. *Joiners and Leavers in the Childcare Sector*. <https://www.gov.uk/government/publications/joiners-and-leavers-in-the-childcare-sector>
- [DfE] Department for Education. 2022a. *Childcare and Early Years Providers Survey*. <https://explore-education-statistics.service.gov.uk/find-statistics/childcare-and-early-years-provider-survey/2022>
- [DfE] Department for Education. 2022b. *Early Years Foundation Stage profile*. [https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment\\_data/file/1109972/Early\\_Years\\_Foundation\\_Stage\\_profile\\_2023\\_handbook.pdf](https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/1109972/Early_Years_Foundation_Stage_profile_2023_handbook.pdf)
- [DfE] Department for Education. 2023a. *How we are Growing our 30 Hours of free Childcare Offer*. <https://educationhub.blog.gov.uk/2023/03/17/how-we-are-growing-our-30-hours-free-childcare-offer/>
- [DfE] Department for Education. 2023b. *Early Years Initial Teacher Training (ITT): Accredited providers*. <https://www.gov.uk/government/publications/early-years-initial-teacher-training-itt-providers-and-school-direct-early-years-lead-organisations/early-years-initial-teacher-training-itt-providers-and-school-direct-lead-organisations>
- [DfE] Department for Education. 2023c. *Early education and childcare*. [https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment\\_data/file/1149556/Early\\_education\\_and\\_childcare\\_statutory\\_guidance\\_-\\_April\\_2023.pdf](https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/1149556/Early_education_and_childcare_statutory_guidance_-_April_2023.pdf)
- Education Scotland National Improvement Hub. 2020. *Realising the Ambition*. <https://education.gov.scot/improvement/learning-resources/realising-the-ambition/#>
- [ESFA] Education and Skills Funding Agency. 2021. *Early years funding: technical note for 2022-2022*. <https://www.gov.uk/government/publications/early-years-funding-2021-2022/early-years-funding-technical-note-for-2021-to-2022>
- European Commission/EACEA/Eurydice. 2019. *Key Data on Early Childhood Education and Care in Europe – 2019 Edition. Eurydice Report*. Luxembourg: Publications Office of the European Union. <https://data.europa.eu/doi/10.2797/966808>
- Eurostat. 2023a. *Bevölkerung am 1. Januar nach Alter und Geschlecht*. [https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/demo\\_pjan/default/table?lang=de](https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/demo_pjan/default/table?lang=de)
- Eurostat. 2023b. *Kinder in formaler Kinderbetreuung oder Bildung nach Altersklassen und zeitlicher Nutzung – % der Population in der Altersklasse*. [https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/ilc\\_caindformal/default/table?lang=de](https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/ilc_caindformal/default/table?lang=de)
- Eurostat. 2023c. *Bevölkerung am 1. Januar nach Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit*. [https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/migr\\_pop1ctz/default/table?lang=de](https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/migr_pop1ctz/default/table?lang=de)

- Eurostat. 2023d. *Fruchtbarkeitsziffern nach Alter*. [https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/DEMO\\_FRATE\\_\\_custom\\_1559524/default/table?lang=de](https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/DEMO_FRATE__custom_1559524/default/table?lang=de)
- Eurostat. 2023e. *Erwerbsquote der Erwachsenen nach Geschlecht, Altersgruppen, Bildungsniveau, Anzahl der Kinder und Alter des jüngsten Kindes*. [https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/LFST\\_HHEREDCH/default/table?lang=de](https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/LFST_HHEREDCH/default/table?lang=de)
- Eurostat. 2023f. *Beschäftigte und Erwerbspersonen nach Alter und Geschlecht – jährliche Daten*. [https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/LFSI\\_EMP\\_A\\$DV\\_881/default/table?lang=de](https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/LFSI_EMP_A$DV_881/default/table?lang=de)
- Eurostat. 2023g. *Von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohte Bevölkerung nach Alter und Geschlecht*. [https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/ILC\\_PEPS01N\\$DV\\_1161/default/table?lang=de](https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/ILC_PEPS01N$DV_1161/default/table?lang=de)
- Eurostat. 2023h. *Quote schwerer wohnungsbezogener Deprivation nach Alter, Geschlecht und Armutsgefährdung*. [https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/ilc\\_mdho06a/default/table?lang=de](https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/ilc_mdho06a/default/table?lang=de)
- Eurostat. 2023i. *Zahl der Erwachsenen nach Geschlecht, Altersgruppe, Zahl der Kinder, Alter des jüngsten Kindes und Haushaltszusammensetzung*. [https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/LFST\\_HHACEDAY\\_\\_custom\\_4495620/default/table?lang=de](https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/LFST_HHACEDAY__custom_4495620/default/table?lang=de)
- Gov.UK. 2021. *Curriculum and Assessment (Wales) Act 2021*. <https://www.legislation.gov.uk/asc/2021/4/contents/enacted?>
- Gov.UK. 2022. *Reception baseline assessment: assessment and reporting arrangements (ARA)*. <https://www.gov.uk/government/publications/2022-reception-baseline-assessment-assessment-and-reporting-arrangements-ara>
- Gov.UK. 2023a. *How we are growing our 30 hours free childcare offer*. <https://educationhub.blog.gov.uk/2023/03/17/how-we-are-growing-our-30-hours-free-childcare-offer/>
- Gov.UK. 2023b. *Spring Budget 2023 factsheet – Labour Market Measures*. <https://www.gov.uk/government/publications/spring-budget-2023-labour-market-factsheet/spring-budget-2023-factsheet-labour-market-measures>
- Gov.UK. 2023c. *Budget 2023: Everything you need to know about childcare support*. <https://educationhub.blog.gov.uk/2023/03/16/budget-2023-everything-you-need-to-know-about-childcare-support/>
- Gov.UK. 2023d. *Reporting year 2023. Education provision: children under 5 years of age*. <https://explore-education-statistics.service.gov.uk/find-statistics/education-provision-children-under-5#releaseHeadlines-tables>
- Gov.UK. 2023e. *Reporting year 2023. Childcare and early years provider survey*. <https://explore-education-statistics.service.gov.uk/find-statistics/childcare-and-early-years-provider-survey/2022>
- HM Treasury. 2023. *Policy Paper: Spring Budget 2023 Factsheet-Labour Market Measures*. <https://www.gov.uk/government/publications/spring-budget-2023-labour-market-factsheet/spring-budget-2023-factsheet-labour-market-measures>
- La Valle I., J. Lewis, C. Crawford, G. Paull, E. Lloyd, E. Ott, G. Mann, E. Drayton, G. Cattoretti, A. Hall, and E. Willis. 2022. *Implications of COVID for Early Childhood Education and Care in England*. Centre for Evidence and Implementation
- Lloyd, E. 2020. "Towards a public ECEC system." In *Transforming Early Childhood in England. Towards a Democratic Education*, edited by C. Cameron and P. Moss, 83-99. London: UCL Press.
- Lumsden, E. 2024, mit S. Burton, N. MacDonald und C. Rogers. "Vereinigtes Königreich – Frühpädagogisches Personal." In *Frühpädagogische Personalprofile in Europa. 33 Länderberichte mit kontextuellen Schlüsseldaten*, herausgegeben von I. Schreyer und P. Oberhuemer. München: Staatsinstitut für Frühpädagogik und Medienkompetenz. [www.seepro.eu/Deutsch/Laenderberichte.htm](http://www.seepro.eu/Deutsch/Laenderberichte.htm)
- Mathers, S., N. Eisenstadt, K. Ereky-Stevens, E. Soukakou, and K. Sylva. 2014. *Sound Foundations*. <http://www.suttontrust.com/wp-content/uploads/2014/01/1sound-foundations-jan2014-3.pdf>
- Moss, P., and C. Cameron. 2020. "Introduction: The state we're in." In *Transforming Early Childhood in England. Towards a Democratic Education*, edited by C. Cameron and P. Moss, 1-18. London: UCL Press.
- Naumann, I., C. McLean, A. Koslowski, K. Tisdall, and E. Lloyd. 2013. *Early Childhood Education and Care Provision: International Review of Policy, Delivery and Funding*. <http://www.gov.scot/Publications/2013/03/4564/0>
- Nawrotzki, K. 2015. "Saving money or saving children? Nursery schools in England and the United States." In *The development of early childhood education in Europe and North America. Historical and comparative perspectives*, edited by H. Willekens, K. Scheiwe, and K. Nawrotzki, 150-172. Basingstoke: Palgrave Macmillan.



- Northern Ireland Statistics and Research Agency. 2023. *Annual enrolments at schools and in funded pre-school education in Northern Ireland 2022-2023*. <https://www.education-ni.gov.uk/sites/default/files/publications/education/Revised%2022nd%20March%202023%20-%20Annual%20enrolments%20at%20schools%20and%20in%20funded%20pre-school%20education%20in%20Northern%20Ireland%20-%202022-23.pdf>
- Oberhuemer, P. und I. Schreyer. 2010. *Kita-Fachpersonal in Europa. Ausbildungen und Professionsprofile*. Opladen und Farmington Hills, MI: Barbara Budrich.
- O'Brien, M., J. Atkinson, and A. Koslowski. 2023. "Country Note United Kingdom." In *International Review of Leave Policies and Research 2023*, edited by S. Blum, I. Dobrotić, G. Kaufman, A. Koslowski, and P. Moss. [https://www.leavenetwork.org/fileadmin/user\\_upload/k\\_leavenetwork/annual\\_reviews/2023/UnitedKingdom2023.pdf](https://www.leavenetwork.org/fileadmin/user_upload/k_leavenetwork/annual_reviews/2023/UnitedKingdom2023.pdf)
- [OECD] Organisation for Economic Co-operation and Development. 2023. *Public spending on early childhood education and care*. [https://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwjym-XKwsfzAh-VchPOHHcq7B7oQFnoECA4QAQ&url=https%3A%2F%2Fwww.oecd.org%2Fels%2Fsoc%2FFPF3\\_1\\_Public\\_spending\\_on\\_childcare\\_and\\_early\\_education.xlsx&usg=AOvVaw1vQhuFn3HHO4UH9eTPAy24](https://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwjym-XKwsfzAh-VchPOHHcq7B7oQFnoECA4QAQ&url=https%3A%2F%2Fwww.oecd.org%2Fels%2Fsoc%2FFPF3_1_Public_spending_on_childcare_and_early_education.xlsx&usg=AOvVaw1vQhuFn3HHO4UH9eTPAy24)
- OECD.Stat. 2023. *Net childcare costs for parents using childcare facilities*. <https://stats.oecd.org/Index.aspx?DataSetCode=NCC>
- Ofsted. 2023. *Childcare providers and inspections as at 31 August 2022*. <https://www.gov.uk/government/statistics/childcare-providers-and-inspections-as-at-31-august-2022>
- [ONS] Office for National Statistics. 2022a. *Estimates of the population for the UK, England, Wales, Scotland and Northern Ireland*. <https://www.ons.gov.uk/peoplepopulationandcommunity/populationandmigration/populationestimates/datasets/populationestimatesforukenglandandwalesscotlandandnorthernireland>
- [ONS] Office for National Statistics. 2022b. *Population estimates time series dataset*. <https://www.ons.gov.uk/peoplepopulationandcommunity/populationandmigration/populationestimates/datasets/populationestimatestimeseriesdataset>
- [ONS] Office for National Statistics. 2022c. *Families and the labour market, UK: 2021*. <https://www.ons.gov.uk/employmentandlabourmarket/peopleinwork/employmentandemployeetypes/articles/familiesandthelabourmarketengland/2021>
- Scottish Government. 2017. *Additional support for learning: statutory guidance 2017*. <https://www.gov.scot/publications/supporting-childrens-learning-statutory-guidance-education-additional-support-learning-scotland/>
- Scottish Government. 2018a. *Funding follows the child and the national standard for early learning and childcare providers: principles and practice*. <https://www.gov.scot/publications/funding-follows-child-national-standard-early-learning-childcare-providers-principles-practice/>
- Scottish Government. 2018b. *Educational outcomes for Gypsy/Traveller children*. <https://www.gov.scot/policies/gypsy-travellers/educational-outcomes-for-gypsytraveller-children/>
- Scottish Government. 2021a. *Curriculum for Excellence*. <https://education.gov.scot/Documents/All-experiencesoutcomes18.pdf>
- Scottish Government. 2021b. *Early learning and childcare: statutory guidance – July 2021*. <https://www.gov.scot/publications/early-learning-childcare-statutory-guidance-july-2021/pages/11/>
- Scottish Government. 2022. *Putting Learners at the Centre: Towards a Future Vision for Scottish Education*. <https://www.gov.scot/publications/putting-learners-centre-towards-future-vision-scottish-education>
- Scottish Government. 2023a. *Minister for Children, Young People and Keeping the Promise*. <https://www.gov.scot/about/who-runs-government/cabinet-and-ministers/minister-for-children-young-people--keeping-the-promise/>
- Scottish Government. 2023b. *Summary statistics for schools in Scotland 2023*. <https://www.gov.scot/publications/summary-statistics-for-schools-in-scotland-2023/documents/>
- Siencyn, S.W. 2019. "Early years' provision for young children in Wales: history, challenges, and the Welsh language." In *Journal of the Irish Association of Applied Linguistics*, TEANGA Special Issue 10, 19-38.
- Simon, A., H. Penn, A. Shah, C. Owen, E. Lloyd, K. Hollingworth, and K. Quy. 2021. *Acquisitions, Mergers and Debt: The New Language of Childcare*. <https://discovery.ucl.ac.uk/id/eprint/10142357/7/Childcare%20Main%20Report%20010222.pdf>

- Statista. 2023a. *Non-British population of the UK 2020*. <https://www.statista.com/statistics/759859/non-british-population-in-united-kingdom-by-nationality/>
- Statista. 2023b. *Employment rate in the United Kingdom from June 1971 to January 2023, by gender*. <https://www.statista.com/statistics/280120/employment-rate-in-the-uk-by-gender/>
- Sylva, K. 2010. "Quality in Early Childhood Settings." In *Early Childhood Matters: Evidence from the Effective Preschool and Primary Education Project* edited by K. Sylva, E. Melhuish, P. Sammons, I. Siraj-Blatchford, and B. Taggart. London: Routledge.
- Toynbee, P. 2023. "If Starmer wants a defining policy for government, this is it: childcare, childcare, childcare." In *The Guardian*, 10.03.2023.
- Waldfoegel, J., and K. Stewart. 2017. *Closing Gaps Early*. <https://www.suttontrust.com/research-paper/closing-gaps-early/>
- Welsh Government. 2015. *Foundation Phase Framework*. <https://www.earlyyears.wales/sites/www.earlyyears.wales/files/foundation-phase-framework.pdf>
- Welsh Government. 2016. *National Minimum Standards for Regulated Childcare for Children up to the Age of 12 Years*. <https://gov.wales/sites/default/files/publications/2019-06/national-minimum-standards-for-regulated-childcare.pdf>
- Welsh Government. 2018. *Additional Learning Needs and Education Tribunal (Wales) Act*. <https://gov.wales/additional-learning-needs-and-education-tribunal-wales-act>
- Welsh Government. 2019a. *Foundation Phase Framework*. <https://www.gov.wales/foundation-phase-framework>
- Welsh Government 2019b. *Written Statement: Launch of Early Childhood Education and Care (ECEC) approach*. <https://www.gov.wales/written-statement-launch-early-childhood-education-and-care-ecec-approach>
- Welsh Government. 2020. *Cymraeg 2050: A million Welsh speakers Annual report 2019–20*. [https://www.gov.wales/sites/default/files/publications/2020-11/cymraeg-2050-a-million-welsh-speakers-annual-report-2019-to-2020\\_0.pdf](https://www.gov.wales/sites/default/files/publications/2020-11/cymraeg-2050-a-million-welsh-speakers-annual-report-2019-to-2020_0.pdf)
- Welsh Government. 2022a. *Flying Start: April 2021 to March 2022*. <https://www.gov.wales/sites/default/files/pdf-versions/2022/11/3/1669195818/flying-start-april-2021-march-2022.pdf>
- Welsh Government. 2022b. *Evaluation of year 4 of the childcare offer*. <https://www.gov.wales/sites/default/files/statistics-and-research/2022-02/evaluation-of-year-4-of-the-childcare-offer.pdf>
- Welsh Government. 2022c. *A Curriculum for Funded Non-Maintained Nursery Settings*. <https://hwb.gov.wales/api/storage/b1801d78-38c3-4320-9818-d9996c21aef8/220914-a-curriculum-for-funded-non-maintained-nursery-settings.pdf>
- Welsh Government. 2023a. *Enabling Learning*. <https://hwb.gov.wales/curriculum-for-wales/designing-your-curriculum/enabling-learning>
- Welsh Government. 2023b. *Flagship programme to expand Flying Start exceeds target in first phase*. <https://www.gov.wales/flagship-programme-expand-flying-start-exceeds-target-first-phase>
- Welsh Government. 2023c. *CIW Services and Places by Setting Type and Year*. <https://stats.wales.gov.wales/Catalogue/Health-and-Social-Care/Services-for-Social-Care-and-Childrens-Day-Care/care-services-and-places-regulated-by-the-care-inspectorate-wales/cssiwservicesandplaces-by-setting-year>
- Welsh Government. o.J. *Curriculum for Wales*. <https://hwb.gov.wales/curriculum-for-wales>
- Willekens, H., and K. Scheiwe. 2020. *Looking back. Kindergarten and preschool in Europe since the late 18th century*. Hildesheim: Universitätsverlag. <https://dx.doi.org/10.18442/126>

